

Traumhäuser



Vielfalt Holz –
Klima-Zukunftshoffnung und
überzeugender Baustoff **Seite 5**

Wohnen spannt heute
einen Bogen von der Küche bis auf
die Terrasse **Seite 14**



Foto: Buchner / Lumina

Wohnen sorgt für ein entspanntes Lebensgefühl

Die eigenen vier Wände brauchen unsere Aufmerksamkeit. Sie sind Ort der Erholung und des Krafttankens.

Im vergangenen Jahr haben wir sehr viel Zeit zu Hause verbracht. Wir konnten gemütlich auf dem Sofa entspannen, am Heimtrainer die Fitness vorantreiben, großartige Menüs kochen, die Familie um den Küchentisch versammeln, die Kinder beim Lernen für die Schule unterstützen, im Homeoffice konzentriert arbeiten, ... Um sich zu Hause wohlfühlen, braucht man genügend Platz, eine wohngesunde Umgebung und eine ansprechende Gestaltung. Leider war das aber nicht immer und überall so und so begannen die Menschen die Möbel zu rücken, die Wände zu streichen, zu renovieren und zu sanieren, sie suchten nach größeren Wohnungen mit Platz für das Homeoffice, Garten, Balkon oder Terrasse oder begannen mit dem Planen eines neuen Heimes.

Eine neue Stadtfucht?

Das Eigenheim mit Garten ist und bleibt beliebtes Gut. Grundstücke, die sich für ein entsprechendes Projekt eignen, sind jedoch mittlerweile schwer zu finden. „Wenn Einfamilienhäuser, Wochenendhäuser und Wohnobjekte in Einzellagen die preis-dynamischsten Immobilientypen mit der höchsten Preisdynamik 2021 sein

werde, und erst dann Eigentumswohnungen im Zentrum und Eigentumswohnungen am Stadtrand folgen, dann kann man darin einen Trend hinaus aus der Stadt sehen“, erläutert Anton E. Nennung, Managing Director bei RE/MAX Austria.

Gesucht werden vor allem Grundstücke, die innerhalb von einer halben



Foto: Buchner / Robert Maybach

„Wir schaffen für unsere Baufamilien Werte für die Zukunft. Mit unserer nachhaltigen und ökologischen Bauweise sorgen wir dafür, dass Buchner-Häuser nicht nur ein Zuhause zum Wohlfühlen sind, sondern auch ein Garant für Qualität und Langlebigkeit. Deswegen ist uns auch die Beratung unserer Kunden so wichtig und da gehört natürlich das richtige Dach dazu!“

Christian Buchner,
Geschäftsführer

bis maximal einen Wegstunde von der Landeshauptstadt liegen. Baugrundstücke sind höchst begehrt und – weil nicht beliebig vermehrbar – auch immer wertvoller. Sie liegen laut RE/MAX Immobilien unverändert und ungefächert auf Rang eins bei der Nachfrage, auf Rang 17 von 17 beim Angebot und auf Rang eins bei der Preisentwicklung. Die Grundstücksnachfrage-Steigerung soll 2021 ein deutliches Plus zeigen, das Angebot wird laut Prognose zurückgehen. Der Preis für Baugrundstücke wird also spürbar weiter steigen und die Steigerungsrate auf hohem Niveau bleiben.

Bei Eigentumswohnungen zeigt sich, dass sich die Nachfrage nach Wohnungen am Stadtrand deutlich besser entwickelt als bei Wohnungen an anderen Standorten.

Ein Balanceakt

Weil das Thema Wohnen zu einem Balanceakt zwischen Möglichem und Wunsch wird, gibt es hier ein paar Denkanstöße. Erstens: Es muss nicht immer ein Einfamilienhaus sein. Traumhaftes Wohnen ist auch in einer Wohnung mit Terrasse oder Gartenanteil möglich. Ein anderer Weg ist, mehrere Generationen oder befreundete

Familien in einem Haus zu vereinen. Immer wichtiger wird auch das Thema Nachverdichtung. Ein Beispiel dazu findet man auf Seite 5 in dieser Sonderbeilage: Durch Zubau und Aufstockung wurde in einem Einfamilienhaus Platz für drei Familien geschaffen. Einen weiteren Lösungsansatz bietet ein Modulhaus, das man auf einem Pachtgrund errichtet. Wer sich Gedanken um Klima und Nachhaltigkeit macht, findet vielleicht mit „Einfach Bauen“ neue Ideen für seinen Wohnraum.

Modulare Holzhäuser

„Lagom-Haus“ – ein Öko-Haus in Holzbauweise ist die architektonische Antwort auf steigende Grundstückspreise und zunehmende Mobilität der Menschen (www.lagom-haus.at). Weil die 25 Quadratmeter großen Module nur auf Punktfundamenten ruhen, kann man sie zum Beispiel auch auf einem Pachtgrund aufstellen, und wenn man seinen Lebensmittelpunkt wieder ändert, kann man mitsamt den einzelnen Modulen übersiedeln.

Eine neue Einfachheit

An der Technischen Universität München beschäftigt sich seit 2012 der

Verbund von Architekten und Ingenieuren „Einfach Bauen“, mit Forschung und Lehre für eine neue Entwicklung beim Bauen. Bei der Strategie „Einfach Bauen“ geht es darum, Bauteilschichten zu reduzieren, klimagerecht zu bauen, auf eine robuste Gebäudetechnik zu setzen und flexible Nutzung zu ermöglichen.

In Bad Aibling wurden drei Testhäuser errichtet, die sogar nicht aussehen wie moderne Wohnhäuser, sondern eher wie Häuser von gestern. Die Form der Gebäude ist kompakt, die Fenster sind klein. Raumhöhen, Wandstärken und Lage sowie Größe der Fenster wurden so optimiert, dass die Haustechnik reduziert werden konnte.

Um unterschiedliche Bauweisen vergleichen zu können, wurde ein Haus aus Massivholz errichtet, eines aus Ziegel und eines aus Dämmbeton. Auf Wärmeverbundsysteme wurde gänzlich verzichtet. Architekt Florian Nagler verwendete für das Haus aus Holz Vollholzwandbauteile mit schmalen Schlitzfenstern in den vertikalen Mittellagen, wodurch die Wärmeleitfähigkeit der Bauteile verringert wurde. Informationen: www.einfach-bauen.net

Vom Wohntraum bis zum Hausplan

Ein junges Paar erzählt über Inspiration, Recherche und Planungsprozess

Melanie Berger und Mario Gattringer planen seit gut einem Jahr: „Die ersten drei bis vier Monate haben wir uns einfach ein bisschen umgesehen und überlegt. Wir haben interessante Beispiele gesucht und gesammelt“, erzählt das junge Paar über seinen gemeinsamen Planungsprozess. Vor dem ersten Lockdown im vergangenen Jahr waren die beiden noch in den Musterhausparcs unterwegs und haben sich inspirieren lassen. „Wir wollten einfach einmal ein Gefühl dafür bekommen, was uns gefällt, was wir uns vorstellen können und wie groß unser Haus eigentlich sein soll“, erzählen sie.

Idealfall: ein Haus mit Garten

Vor der eigentlichen Planungsphase für das neue Haus haben sich die beiden bereits einige Jahre lang ganz allgemein Gedanken über ihren Wohntraum gemacht und wollten unbedingt etwas Eigenes. Der erste Weg führte sie zur Bank, um zu erfahren, was sie sich leisten können, was überhaupt erschwinglich ist. „Der Idealfall war für uns ein Haus

mit Garten, aber wir waren ganz offen auch für andere Lösungen und haben nach älteren Häusern genauso Ausschau gehalten wie nach Grundstücken und Wohnungen“, blicken Melanie und Mario zurück. „Wir haben in verschiedenen Gemeinden rund um Linz nachgefragt. Wichtig war für uns, dass Linz in etwa 20 bis 25 Minuten erreichbar und die Immobilie für uns leistbar ist.“ Die Kriterien für einen Baugrund waren einfach: Der Grund sollte mindestens 500 Quadratmeter groß sein und maximal 130.000 Euro kosten.

Eines Tages wurde die Geduld belohnt und eine der Gemeinden, bei denen sie wegen einer Immobilie angefragt hatten, meldete sich und bot ein freies Baugrundstück an. „Inklusive der ganzen Nebenkosten blieb der Preis für das Grundstück in dem von uns definierten Budgetrahmen“, erzählen Melanie und Mario.

Recherche im Bekanntenkreis – Bedürfnis nach Sicherheit

Ab der Entscheidung für den Hausbau konnte es nicht schnell genug gehen.

„Wir hatten das Gefühl, dass uns Corona mit den Lockdowns bremste. Antworten auf unsere Anfragen ließen auf sich warten und unsere Ansprechpartner waren teilweise nicht erreichbar, weil in Kurzarbeit oder im Homeoffice oder vielleicht auch überlastet“, so die Bauherren.

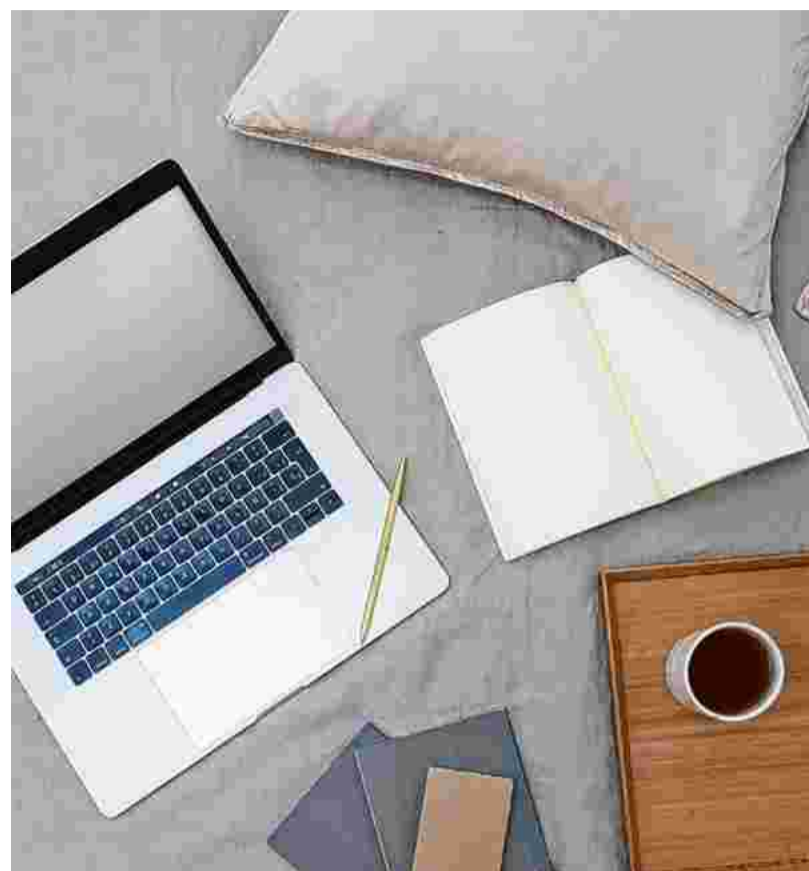
„Wir haben mit vielen Leuten gesprochen, die bereits gebaut haben, und sind auf Überraschungen vorbereitet. Wichtig ist, dass wir unseren finanziellen Rahmen einhalten können. Deswegen haben wir auch bei allen Posten ein Sicherheitspolster einkalkuliert“, betonen Melanie und Mario. Aus ihren Gesprächen mit Bekannten und ihrer Recherche rund um den Hausbau ergab sich eine lange Liste mit Punkten, auf die sie selbst beim Entwurf ihres Hauses achten wollten.

Räume und Proportionen

Die Form des Grundstücks war bei der Planung eine Herausforderung, denn der Grund ist mit einer Breite von 16 Metern relativ schmal. Wichtig war auch, die Wohnräume nach der Sonne ausrichten zu können, und so wurde an der optimalen Anordnung der Räume getüftelt. Mario zeichnete das ganze Haus am Computer als 3D-Modell, um eine genaue Vorstellung zu bekommen und verschiedene Varianten ausprobieren zu können.

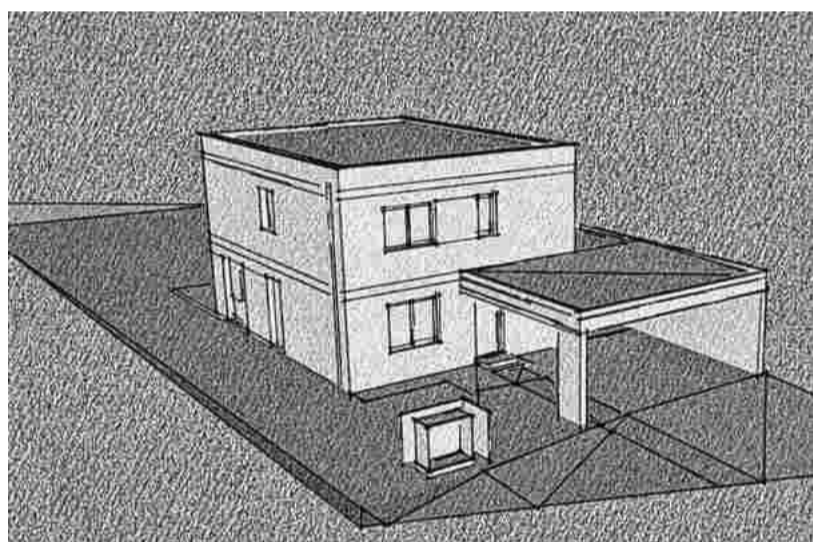
Die Form des Hauses ist ein kompakter Würfel. Bei der Bauweise entschieden sich die beiden für ein Ziegelmassivhaus. Das gesamte Haus ist unterkellert, große Fenster lassen viel Licht in die Räume und bieten eine gute Aussicht.

Wie das Dach gestaltet werden sollte, blieb lange offen. Wurde anfangs ein Walmdach bevorzugt, entschieden sich die beiden letztendlich für ein Flachdach: „So wie es jetzt geplant ist, gefällt uns das Gesamtbild sehr gut und das ist für uns wichtig.“



Gespräche mit Bekannten, Besuche im Musterhauspark, lange Listen mit Punkten, die es zu beachten gilt, Internetrecherche und 3D-Ansichten am Computer helfen bei der Planung des Hauses.

Foto: pexels.com / Cup of Couple



Am Computer wurden die Entwürfe in verschiedenen Varianten verglichen.

Foto: privat

WERBUNG



DANA[®]
Eine Marke von JELD-WEN

**JETZT
WÜNSCH-TÜR-WAS
PAKETE HOLEN!**




Gutschein bis 30.4.2021 erhältlich und bis 31.12.2021 einlösbar.

MONSTERSTARK – hier werden Türenwünsche wahr!
Holen Sie sich jetzt Ihren **-50 % Gutschein für die Türenpakete** Ihrer Wahl: vom **KOMFORT+** Paket für Lärmschutz und/oder Schutz vor kurzzeitig erhöhter Luftfeuchtigkeit über das **NATUR+** Paket für geölte Holzoberflächen bis hin zum **DESIGNGLAS+** Paket für Ganzglastüren mit hochwertiger Designmattierung Print.
So einfach werden Türenwünsche wahr.

Mehr bei Ihrem DANA Partner, in den DANA Schauräumen und auf wunsch.dana.at

JELD-WEN Türen GmbH
Gleinkerau 70 | 4582 Spital am Pyhrn
+43 (0) 7562 5522
danaoffice@jeldwen.com

In wenigen Schritten zum Eigenheim

Eine gründliche Planung ist entscheidend und beginnt mit der Frage nach dem Leistbaren

1. Wie sehen unsere Finanzierungsmöglichkeiten aus?

Wenn der Wunsch nach einem Eigenheim konkret wird, führt der erste Weg zur Bank. Auch wenn die Zinsen nach wie vor niedrig und Kredite günstig sind, ist ein Grundstock mit Eigenkapital absolut sinnvoll. Gemeinsam mit den Beratern wird die Finanzkraft unter die Lupe genommen, um herauszufinden, welche monatlichen Belastungen zumutbar sind und welche Summe finanziert werden kann.

2. Was wollen wir eigentlich?

Um diese Frage beantworten zu können, muss man ein Gefühl entwickeln, für das, was gefällt und was nicht gefällt. Das gelingt am besten, wenn man sich bei Freunden und Bekannten umhört und umsieht, wenn man die eigene Wohnsituation analysiert und kritisch betrachtet und wenn man verschiedene Musterhäuser unter die Lupe nimmt. Auch wenn das eigene Haus mit Garten anfangs der Top-

Favorit ist, ist es gut, wenn man auch andere Möglichkeiten in Betracht zieht. Vielleicht stellt sich eine Eigentumswohnung mit Terrasse oder Gartenanteil in zentraler Lage als die bessere Lösung dar.

3. Planen, planen, planen

Ist die Entscheidung für den Hausbau gefallen, sollte man sich noch einmal genügend Zeit nehmen, um das eigene Haus zu planen. Es geht um die Größe, die Anzahl und sinnvolle Anordnung der Räume, die technische Planung von der Sonnennutzung bis zur Heizung und den Wünschen an die smarten Fähigkeiten, die optische Gestaltung von der Haus- und Dachform über den Fassadenanstrich bis zu den Türen und Böden.

4. Umsetzen

Die meisten Bauherren werden wohl schon in der Planungsphase auf professionelle Begleitung setzen. Bei der Wahl des Partners helfen Vergleiche und Referenzen. Schließlich fällt die Wahl auf jenen Anbieter, der Vertrauen vermittelt und Sicherheit bietet.

Holz ist ein wunderbarer und nachhaltiger Baustoff

Genböck-Haus-Geschäftsführer Helmut Möseneder spricht über die Vorteile von Holz, worauf man bei der Planung des eigenen Hauses achten sollte und über die Veränderungen durch Corona.

„Das Bauen eines Einfamilienhauses hat durch Corona einen neuen Aufschwung erfahren“, so Genböck-Haus-Geschäftsführer Helmut Möseneder. Wer sich für einen Hausbau entschieden hat, ist sogleich mit der Frage konfrontiert, mit welchen Materialien gebaut werden soll. Hier spielen die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine wichtige Rolle, erzählt Helmut Möseneder.

Als man sich bei Genböck für das Bauen mit Holz entschied, war man noch weit davon entfernt, das als Rettungsstrategie für das Klima zu sehen. Warum setzte man bei Genböck schon damals auf Holz?

Helmut Möseneder: Das Unternehmen gibt es seit 34 Jahren und widmet sich dem Fertigteilbau. Hier hat Holz entscheidende Vorteile. Die Holzriegelbauweise ist für die Vorfertigung ideal. Wir können Wände mit

einer Länge von 12 Metern in unseren Werkhallen witterungsunabhängig herstellen und diese dann auf den Baustellen montieren. Von vornherein hat uns auch fasziniert, dass Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, den wir sozusagen direkt vor der Haustüre haben.

Die Ressource Holz kommt auf unterschiedliche Weise in den Schlagzeilen vor. Einmal ist Holz der Klimaretter und ein anderes Mal muss man sich um den Bestand der Urwälder fürchten. Worauf muss man heute achten, wenn man mit Holz bauen will? Und wie begegnet man bei Genböck Haus den kritischen Stimmen?

Dass Holz als Klimaretter gilt, ist nachvollziehbar. Jeder Baum speichert, während er wächst, CO₂, das während der gesamten Nutzungsdauer gebunden bleibt. Das Abbrennen von Urwäldern kann man daher nur als Umweltverbrechen bezeichnen. Das Holz, das wir verwenden, kommt aus der Region, also vor allem Österreich, Bayern und Tschechien, und ist zu 100 Prozent PEFC-zertifiziert. Das PEFC-Siegel garantiert die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder. Vor allem verwenden wir Fichten und Tannen. In Österreich ist die Ressource Holz nicht bedroht und es wächst mehr Holz nach, als verwendet wird. Der Borkenkäfer verursacht zwar eine beträchtliche Menge an Schadholz, aber auch dieses ist zum Beispiel in der Plattenherstellung noch verwendbar.

Ein Haus zu bauen ist für die meisten Menschen eine einmalige und enorme Investition – nicht nur aus finanzieller Sicht, sondern auch hinsichtlich des enormen Aufwands, den die Menschen betreiben, um sich zu informieren und zu planen. Dabei möchte man alles richtig machen. Man achtet auf die Gesundheit, auf die Umwelt und die Nachhaltigkeit. Wo sehen Sie die wichtigsten Ansatzpunkte, um diesen Kriterien gerecht werden zu können und wie geht man bei Genböck Haus darauf ein?



Der Baustoff Holz ermöglicht die Vorfertigung ganzer Wandelemente, die vor Ort in wenigen Tagen montiert werden. Individuelle Planung, Fix-Preis und Fix-Termin sind für das Fertigteilhaus charakteristisch. Fotos: Genböck Haus



„Vor Corona machte sich eine gewisse Landflucht bemerkbar, viele junge Menschen zogen in die Stadt. Heute weiß man das Einfamilienhaus mit Garten wieder verstärkt zu schätzen.“

Helmut Möseneder, Geschäftsführer Genböck Haus

Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit – das ist tatsächlich ein weites Feld und hier liegen wir mit dem Baustoff Holz genau richtig. Ein wichtiger Punkt ist auch die Energieeffizienz – darauf achten wir nicht nur bei unseren Häusern, die Niedrigstenergie-, Passiv- oder sogar Plus-Energie-Häuser sind, sondern auch bei der Produktion im Betrieb. Generell empfehlen wir unseren Kunden, auf das richtige Material zu setzen und auf die Qualität zu achten. Weil sich die Lebensdauer eines Hauses über mehrere Jahrzehnte erstreckt, müssen Entscheidungen mit Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein getroffen werden. Des-

halb ist es wichtig, sich bei der Planung wirklich Zeit zu lassen. Man sollte nicht nur im Internet recherchieren, sondern auch den Erfahrungsaustausch suchen – mit Freunden und Bekannten, die bereits gebaut haben und mit erfahrenen Fachleuten. Wir bieten unseren Kunden beziehungsweise den Interessenten immer an, unsere Baustellen und unsere Produktionshallen zu besichtigen. So bekommen sie ein Gefühl dafür, was sie gerne möchten und was sie für gut befinden, denn auch wenn Entscheidungen häufig durch Kosten bestimmt sind, spielt das Gefühl bei Entscheidungen eine wichtige Rolle.

Was ist künftigen Bauherren, Bauherrinnen und Baufamilien besonders wichtig? Bemerken Sie heute – im Vergleich zur Zeit vor Corona – Veränderungen bei den Wünschen der Bauherren?

Vor Corona machte sich eine gewisse Landflucht bemerkbar, viele junge Menschen zogen in die Stadt. Heute weiß man das Einfamilienhaus mit Garten wieder verstärkt zu schätzen. Im neuen Haus ist vor allem der großzügige Wohnbereich mit dem fließenden Übergang auf die Terrasse und in den Garten sehr wichtig und ganz aktuell ist der Wunsch nach genügend Platz für das Homeoffice, um ungestört von zu Hause arbeiten zu können.

WERBUNG

HEIMVORTEIL IN TRAUN:

Unsere geförderten Eigentumswohnungen in Traun mit Wohnflächen zwischen 54 und 81m² bieten alles, was man für ein gemütliches Zuhause braucht:

- Sonnige Gärten im EG und großzügige Balkone in den OGs
- Eine trendige Ausstattung!
- Top-Infrastruktur: Bim, Nahversorger, Apotheke usw. in unmittelbarer Nähe
- 2 TG-Plätze im Fixpreis inkludiert!

Da fällt das Zuhausebleiben nicht schwer!

HWBsk 14 / IGEE 0,63



Weitere Projekte in:

- Linz Zentrum
- Urfahr
- Pichling
- Pasching



Infos über alle Projekte unter www.lewog.at ■ 0810 20 20 10

Impressum

Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM, Promenade 23, A-4010 Linz, **Medieninhaber:** OÖN Redaktion GmbH & Co. KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/7805-0
Hersteller: OÖN Druckzentrum GmbH & Co. KG, Medienpark 1, 4061 Pasching, Tel. 0732/7805-0, **Redaktion:** OÖNachrichten Sonderthemen-Redaktion
Fotos (wenn nicht anders angegeben): colourbox.de, **Anzeigen:** Mag. Bernd Kirisits, Wimmer Medien GmbH & Co. KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/7805-519

So einfach geht's zum Traumhaus

Im Musterhauspark Haid erleben Baufamilien, wie angenehm, einfach und sicher es sein kann, ein Haus zu bauen.

Für alle, die mit dem Bauen beginnen wollen und eine erste Orientierung suchen, bietet der MUSTERHAUSPARK jede Menge Inspiration. Wo sonst kann man 25 Häuser unkompliziert und ganz kostenfrei besichtigen? Alle von etablierten österreichischen Fertighausunternehmen, in unterschiedlichen Preisklassen und mit vielfältiger Architektur. Ob klassisch oder modern-kubisch, Blockhaus oder Stadtvilla, mit zwei Stockwerken oder als Bungalow. Hier spaziert man von Haus zu Haus und vergleicht innen und außen, was besonders gefällt.

Wohngefühl erleben

In den vollständig eingerichteten Musterhäusern erleben Bauinteressierte sofort, wie es sich anfühlen würde, hier zu wohnen. Das hat einen echten Vorteil: Denn so detailliert ein Plan auch sein mag, wie das Haus nach Bauabschluss aussieht und ob man sich darin dann wohlfühlt, ist in der Theorie schwer vorstellbar. Sind raumhohe Fenster im Wohnzimmer



Foto: Haas Haus

Im MUSTERHAUSPARK Haid findet sich für jeden Stil das passende Haus, zum Beispiel das moderne Vita 160 von Haas Fertighaus.

das Richtige, ist das Bad für die ganze Familie groß genug und entspricht ein offenes Wohnkonzept der eigenen Lebensweise? Nach einem Besuch in einem Musterhaus ist vieles klarer.

Ein Haus, das passt

Die Fertighausberater vor Ort stehen dabei für alle Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Ist die Entscheidung für das Haus gefallen, stehen sie den zukünftigen Hausbesitzern von der ersten Minute an zur Seite. Sie beraten bei der individuellen Planung ebenso wie bei fachlichen Fragen und kümmern sich um die gesamte Bauabwicklung. Das gibt Baufamilien die Sicherheit, dass alles genauso wird wie geplant. So bleibt Zeit, sich um die schönen Dinge wie die Innenausstattung, neue Möbel oder die Gartenplanung zu kümmern.

Sicher und entspannt

Um allen Bauinteressierten eine entspannte Besichtigung und Beratung zu gewährleisten, haben die MUSTERHAUSPARKS umfassende Maßnahmen gesetzt. Alle Berater werden re-

gelmäßig getestet und achten natürlich auf die Einhaltung der gesetzlichen Maßnahmen. Zudem haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich vor Ort kostenlos testen zu lassen. Dazu stehen im Info-Center in Haid kostenlose Selbsttest-Sets zur Verfügung. Mit einer vorherigen Terminvereinbarung beim jeweiligen Aussteller können zudem Wartezeiten vermieden werden.

Neue Häuser in Haid

Das Angebot in den MUSTERHAUSPARKS wird laufend aktualisiert, sodass Baufamilien stets die aktuellsten Hausmodelle im Fertighausbau erleben können. Neu in Haid ist zum Beispiel der HARTL Bungalow „Elegance 128 W – New Life“ für komfor-

tables Wohnen auf einer Ebene sowie ab Ende Juni das FAMILY 123S von SCALA Haus, das speziell für junge Familien geplant wurde.

Jetzt smarten Häuserfilter nutzen

Wer vorab schon einmal schauen möchte, welche Musterhäuser in Haid zu besichtigen sind, nutzt ganz einfach den neuen Online-Hausfilter auf www.musterhauspark.at. Hier finden Bauinteressierte mehr als 400 Fertighäuser zur Ansicht. Ganz einfach nach Baustil, Bauweise oder gewünschtem Hersteller die Lieblingshäuser wählen. In der Vorschlagsliste erkennt man sofort, welche als Musterhäuser davon in Haid zu finden sind.



Der neue HARTL Bungalow „Elegance 128 W – New Life“ vereint Wohnkomfort und Ökologie auf einer Ebene.

Foto: HARTL Haus



Das SCALA FAMILY 123S bietet viel Platz für die ganze Familie. Ab Ende Juni in Haid zu erleben.

Foto: SCALA Haus




Zeit für schöneres Wohnen.

GANZ SCHÖN JOSKO

DAS JOSKO ZEITFENSTER
Bis 31.03.2021
Alles zum Vorjahrespreis.*

Lass dich jetzt beraten!

Nur noch bis 31. März: Fenster, Türen und Naturholzböden zum günstigen Vorjahrespreis sichern. Mehr unter josko.com/de/zeitfenster

josko.com   

josko
FENSTER & TÜREN

* Vorjahrespreis gültig auf alle Plan- und Naturmaßaufträge mit Abschluss bis 31.03.2021 und Auslieferung bis 31.03.2022.

Wohn dich glücklich

Fenster werten das Eigenheim entscheidend auf

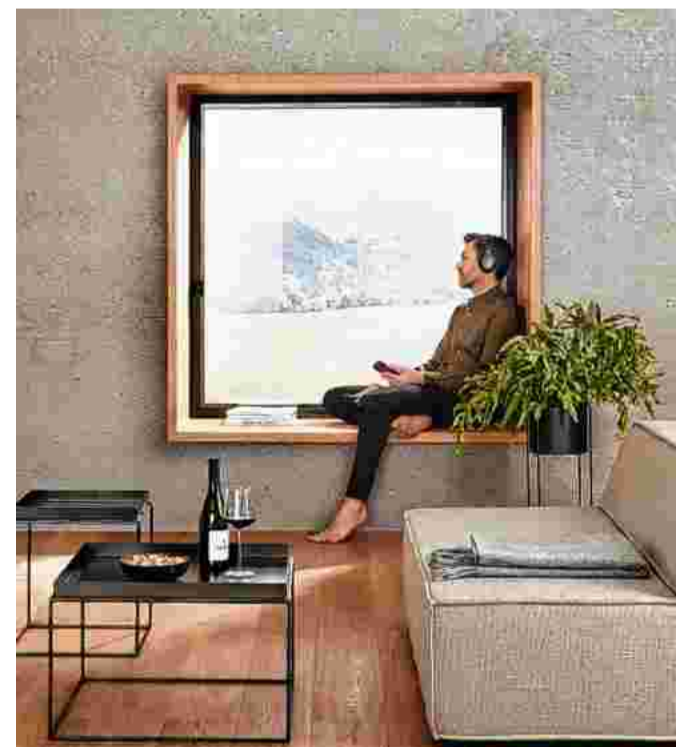
Fenster zählen zu den formgebenden Elementen des privaten Wohnglücks. Dabei sollten sie nicht nur mit Funktionalität überzeugen, sondern auch in Sachen Optik die individuellen Ansprüche der Bewohner erfüllen.

ONE by Josko

Bei Josko ist man stolz darauf, ein wenig anders zu sein als die anderen. ONE by Josko ist anders als frühere Generationen von Fenster- und Schiebetürsystemen. Alle Elemente der ONE-Designfamilie weisen genau die gleiche, sehr schlanke Ansichtsbreite auf und das an allen vier Seiten, außen wie innen – vom Fenster bis hin zum Fixteil, die Terrassentür, die Schiebetür und sogar der Insektenschutzrahmen. ONE by Josko bietet maximale Materialfreiheit innen. Neben dem modern puristischen Design in Aluminium sind auch zahlreiche Oberflächen-Applikationen aus Holz, Glas, Art-Beton und echtem Stahl innen möglich.

Vollflächige Flügel und neue Form für Raffstores

2021 ergänzt Josko sein breites Produktsortiment an Fenstern, Türen und Sonnenschutz um einige Highlights. So sind die bewährten Fensterlösungen der Holz/Alu-Produktlinien Platin und Platin Plus nun auch mit einem vollflächigen Flügel als Dreh-, Drehkipp-



Kompromisslos symmetrisch und nur halb so breit wie gewöhnliche Fenster und Schiebetüren. ONE by Josko überzeugt mit einem puristischen Design in Aluminium sowie Oberflächen-Applikationen aus Holz, Glas, Art-Beton und echtem Stahl.

Foto: Josko

oder Kipp-Variante erhältlich. Sie tragen einem Architekturtrend Rechnung, bei dem Fensterflächen großflächig mit Aluminium gestaltet werden. Dank der neuen Flügel lässt sich die einheitliche Außenoptik einfach mit Funktionalität verbinden.

Den passenden Sonnenschutz aus einer Hand bieten die Josko Raffstores. Die neue Lamellenform C80 reduziert

die Höhe des Raffstorepakets in gestapeltem Zustand – eine praktische Standardlösung auch bei bodennahen Elementen und Sanierungen. Zwei neue Lamellenfarben – Tiefschwarz matt und Perlmausgrau – erweitern den optischen Gestaltungsspielraum.

Weitere Infos unter www.josko.com

Facetten des Bauens und Wohnens



WERBUNG

www.holzbauweise.at

Kraft schöpfen im eigenen Zuhause

Was das eigene Traumhaus für das Wohlbefinden bedeuten kann

Die ersten kräftigeren Sonnenstrahlen dieses Jahres kämpfen sich durch die Wolken und den Nebel des Winters. Die herausfordernde Zeit hat in den letzten Monaten unser Leben mehr nach drinnen verlagert.

Wohngesundheit im Blick

Deshalb rückt das Thema Wohngesundheit und Raumklima immer weiter in den Fokus vieler Baufamilien. Holz gibt uns als Baustoff Raum, um zu Hause und in uns selbst anzukommen. Es wirkt entschlennigend auf unsere Sinne und beruhigt.

Architektur und Natur vereint

Diese Verbundenheit zur Natur lässt uns Kraft schöpfen und unser Wohlbefinden steigern. Die m-haus Archinatur sorgt auch dafür, dass sich Gebäude harmonisch in die Umgebung einfügen. Die durchdachten Entwürfe der m-haus Hausdesigner vereinfachen alltägliche Abläufe durch gelungene Raumnutzung.

Ins richtige Licht gerückt

Ein zentraler Wohlfühlfaktor im eigenen Zuhause ist auch das richtige Licht. Eine energieeffiziente, sinnvolle Platzierung der Fensterflächen lenkt die Sonne im Hausinneren so, dass sie im Sommer genauso angenehme Temperaturen schenkt wie in der kühleren Jahreszeit.

Die Zukunft gestalten

Das vergangene Jahr hat noch einmal mehr für ein Umdenken gesorgt. Wenn wir fragen, was uns in dieser Zeit wirklich Halt und Zuversicht gibt, ist eine Antwort vieler Familien ein schönes, sicheres Zuhause. Ge-



Einfach bestellen: das m-haus Handbuch mit wertvollem Wissen

sundes Wohnen lässt uns unsere Energiereserven aufladen. Mit laufend weiterentwickelten, nachhaltig-innovativen Komponenten nimmt m-haus die bewährte Holzbaubauweise mit in eine gut gestaltete Zukunft.

„Wir nutzen vielfältige Wege, unseren Baufamilien weiterhin mit Rat

und Tat zur Seite zu stehen. Online-Beratungen sind jederzeit über unser Anfragetool auf www.m-haus.at buchbar. Wir freuen uns, Sie auf dem Weg zu Ihrem Wohlfühlzuhause begleiten zu dürfen“, betont m-haus-Eigentümer Bernhard Mittermayr.

www.m-haus.at

VERANSTALTUNGEN FÜR BAUFAMILIEN

Baucafé in der m-haus.zimmerei – Sa., 20. März 2021, vormittags: Information und Beratung rund um das Bauen mit Holz, Heizen und Kühlen mit Wärmepumpe, Wohnen auf kleinem Raum.

Baucafé auf der Baustelle – Sa., 26. Juni 2021, vormittags: Die Baufamilie berichtet über den Bauverlauf. Erleben Sie die Baustelle und kommen wir über Ihr Traumzuhause ins Gespräch.

Baucafé persönliche Beratung nach Terminvereinbarung: Im großen Schauraum an den Beratungstischen mit Plexiglastrennwänden können persönliche Termine stattfinden. Das gegenseitige Kennenlernen ist der Grundstein um Ihr Hausbauprojekt wahr werden zu lassen!

Jetzt anmelden unter Tel. 07234/82304-0

Vielfalt Holz

Holz ist ein überzeugender Baustoff. Jeder Kubikmeter Holz bindet im Zuge des Wachstums eine Tonne CO₂ und Häuser aus Holz speichern Kohlenstoff langfristig. Wenn Holz andere Baumaterialien, die einen deutlich höheren CO₂-Fußabdruck haben, ersetzt, bewirkt es eine weitere CO₂-Entlastung. Holz kann vor allem auch ein regionaler Baustoff sein. In Österreichs Wäldern wächst genügend Holz nach und ein bewirtschafteter Wald bringt noch einmal mehr Vorteile für das Klima.

Holz ist also eine Klima-Zukunftshoffnung und findet mehr und mehr Einsatzgebiete: vom Einfamilienhaus in Holzrahmenbauweise bis hin zum Hochhaus, vom Dämmmaterial bis hin zu Platten, vom Dachstuhl bis zur Fassade, von der Wandtäfelung bis zum Parkettboden, von Türen und Fenstern bis hin zu edlen Massivholzmöbeln.

Wer auf Holz setzt, findet sich aber nicht nur durch Klimaschutzargumente bestätigt: Holz ist auch ein gesunder Baustoff. Es wirkt sich positiv auf das Raumklima aus und stärkt das Immunsystem. Immer wieder werden wissenschaftliche Untersuchungen zitiert, die beweisen, wie Holz die Herzfrequenz und die Stressbelastung senkt.

Vor allem aber ist Holz schön. Es bezaubert durch Lebendigkeit und Natürlichkeit, durch Musterung, Haptik und Duft all unsere Sinne.

Nachverdichtung – ein Wort in aller Munde

Baugrund wird immer knapper. Das Einfamilienhaus ist zwar noch der Wunschtraum der meisten Österreicher, aber da und dort schon schwer zu verwirklichen. In Vorarlberg herrscht bereits seit einiger Zeit ein großer Mangel an Bauland. Dem entgegenwirken wollte Wolfgang Hartmann aus Bludesch mit der Sanierung und Aufstockung seines Einfamilienhauses aus dem Jahr 1982. Er hat es innerhalb von zwei Jahren in ein schmuckes Dreigenerationenhaus verwandelt.

Eigentlich wollten Wolfgang Hartmann und seine Frau nur das Bad umbauen, denn im Alter von 60 Jahren machten sie sich Gedanken über die Barrierefreiheit. In einem Gespräch über den Umbau meinte seine Tochter, sie würde auch gerne im Haus wohnen und so begann man zu planen. Mithilfe eines Architekten wurden die Möglichkeiten erörtert und ein Konzept ausgearbeitet. Durch Aufstockung und Zubau entstanden drei unabhängige Wohneinheiten. Im Erdgeschoß wohnen heute Wolfgang Hartmann und seine Frau, im ersten Stock seine Tochter und ihre Familie und im Dachgeschoß wurde für die 21-jährige Enkelin eine eigene Wohneinheit geschaffen.



Foto: Vorarlberger Energieinstitut / Markus Liepert

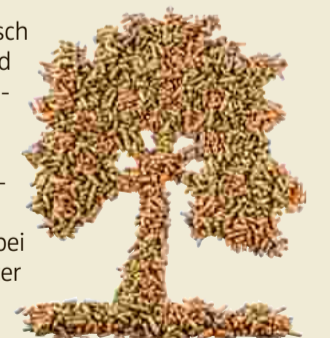
Quelle: www.energieinstitut.at

Raus aus dem Öl – Pellets und Wärmepumpe als Alternativen

Es gibt sie noch immer, doch sie werden immer seltener: Ölheizungen. Im Neubau sind sie ohnedies bereits verboten. Der Umstieg von Ölheizungen auf energieeffiziente Heizungen mit biogenen Brennstoffen im privaten Wohnbau wird aktuell großzügig gefördert. Alternativen zur Ölheizung sind vor allem Wärmepumpe und Pelletsheizung und falls möglich auch ein Anschluss an die Fernwärme.

Bevor man sich an einen Heizungstausch wagt, sollte man sich gut informieren und mehrere Angebote einholen. Der Heizungstausch kann, wenn er gut geplant wurde, innerhalb von kurzer Zeit erfolgen.

Eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung durch den Energie-sparverband des Landes OÖ unterstützt bei der Entscheidung. Informationen dazu unter www.energiesparverband.at.



Sanierungsscheck

Die Sanierungsoffensive des Bundes fördert mit einem Sanierungsscheck Gebäudesanierungen mit bis zu 6000 Euro. Wenn umweltfreundliche Dämmmaterialien wie etwa Hanf oder Stroh eingesetzt werden, gibt es noch einmal 50 Prozent der Fördersumme zusätzlich.

Die Antragstellung ist seit 9. 2. 2021 ausschließlich über die Online-Plattform der KPC möglich: Sanierungsscheck für Private 2021/2022, https://www.meinefoerderung.at/webforms/efh_san

Anträge können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31. 12. 2022 gestellt werden. Gefördert werden Leistungen, die ab 1. 1. 2021 erbracht wurden.

Die Dachform ist vor allem eine Frage der Ästhetik

Das Walmdach ist der klare Favorit, wenn es um das Aussehen geht.

Einer Umfrage der Wienerberger Österreich GmbH unter 700 Häuslbauern und Hausbesitzern zufolge ist das Steildach für 86 Prozent der Befragten die bevorzugte Dachform. Von Langlebigkeit über Nutzbarkeit, Hitze- und Kälteschutz bis hin zu Witterungsbeständigkeit überzeugt es durch eine Reihe entscheidender Vorzüge.

Auf der Beliebtheitskala liegt das klassische Satteldach mit 39 Prozent klar auf Platz 1. Dahinter folgen das Walmdach mit 25 Prozent und das Flachdach mit 22 Prozent. Etwas weniger häufiger zum Einsatz kommen Pultdächer mit 14 Prozent, Mansarddächer mit fünf Prozent und Zeltdächer mit zwei Prozent. Gefragt nach den entscheidenden Motiven für die jeweilige Dachform steht bei allen Befragten die Ästhetik im Vordergrund – das Walmdach gefällt 62 Prozent der Befragten am besten, danach folgen das Flachdach mit 61 Prozent sowie das Satteldach mit 43 Prozent. Die Langlebigkeit ist beim Satteldach für 28 Prozent der Studienteilnehmer, beim Walmdach für 25 Prozent und beim Flachdach für 12 Prozent ausschlaggebend. Bei der Möglichkeit zur nachträglichen Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, Stichwort „Dachgeschoßausbau“, rangiert das Steildach an vorderster Stelle.

„Das Dach prägt das Erscheinungsbild eines Hauses und verleiht ihm seinen Charakter. Dabei haben neben der Art auch die Ziegelfarbe und -form sowie die Verlegeart we-

sentlichen Einfluss auf die Gesamtopik und machen ein Bauobjekt zu einem stimmigen Ganzen. Damit erfüllt das Dach nicht nur funktionale Anforderungen, sondern spiegelt zudem den Lebensstil seiner Bewohner wider. Der Evergreen ist das Steildach – es konnte sich über die gesamte Baugeschichte hindurch behaupten und liegt heute wieder voll im Trend“, erklärt Johann Marchner, Geschäftsführer der Wienerberger Österreich GmbH.

Neben der Optik erfüllt das Steildach eine Reihe funktionaler Vorteile und schützt vor Wind, Sturm, Regen und gerade bei den Witterungsverhältnissen in den österreichischen Wintermonaten auch optimal gegen Schnee. „Aufgrund seiner Neigung kann Schnee von einem Steildach optimal abrutschen. Schnee und Wasser können somit nicht frieren und das Dach schädigen“, so Johann Marchner.

Schutz gegen Wind, Sturm und Regen

Da die aufs Steildach einwirkenden Windkräfte direkt am First brechen, verringert sich die Sogkraft auf der dem Wind abgewandten Seite. Zudem werden Steildächer im Regelfall kleinformig gedeckt und die einzelnen Dachziegel werden vom Wind nicht komplett verweht, sondern nur angehoben, da kein Unterdruck entstehen kann.

Für Fachleute ist die Regensicherheit eines geneigten Daches das Ergebnis jahrhundertelanger Erfahrun-



Das Steildach ist für 86 Prozent der Österreicher die bevorzugte Dachform.

Foto: Andreas Hafenscher

gen. Die Regensicherheit einer Dachdeckung hängt maßgeblich von der Dachneigung ab: Je steiler diese ausfällt, umso höher die Sicherheit gegen Wassereintritt.

Optimaler Hitze- und Kälteschutz

Beim ausgebauten Dachgeschoß stellt der optimale Wärme- bzw. Kälteschutz eine der wichtigsten Aufgaben dar. Im Sommer soll das Klima unter dem Dach angenehm kühl, im kalten Winter dagegen wohliger warm bleiben. Daher wird unter der äußeren Dachhaut aus Dachziegel eine moder-

ne Wärmedämmung eingebaut. Eine solche kann von erfahrenen Dachhandwerkern auch nachträglich fachgerecht ausgeführt werden.

Mehr Wohnraum

Der Dachausbau wird immer beliebter, denn so kann man relativ kostengünstig neuen Wohnraum schaffen. Beim Steildach ist aufgrund der Architektur ein Ausbau besonders rasch und unkompliziert möglich.

Um Baukosten zu reduzieren, sollte der nachträgliche Ausbau beim Neubau bereits mitbedacht werden, zum Beispiel durch den Einbau einer norm-

gerechten Wärmedämmung sowie ausreichenden Dachfenstern für eine gute Wohnraumbelichtung.

Die repräsentative Studie „Österreichs Häuslbauer auf dem Prüfstand: Motive, Wünsche, Trends und Fakten rund um das Traumhaus“ wurde vom market Institut im Auftrag der Wienerberger Österreich GmbH zwischen März und Mai 2018 durchgeführt. Die Wienerberger Österreich GmbH ist größter heimischer Anbieter von Produkten und Lösungen für Ziegelmauerwerke. www.wienerberger.at

WERBUNG



Häuser aus Holz

Gesund leben, nachhaltig handeln. Der Mühlviertler Öko-Pionier baut seit über 40 Jahren Häuser aus heimischen Hölzern. Individuell und persönlich. | www.buchner.at

BUCHNER
Der Holzbaumeister

Nur echt mit dem grünen Hut!

Ja zum Dachvorsprung

Ein Traumhaus braucht auch ein Traumdach. Der richtige Dachvorsprung bietet viele Vorteile.

Die Holzbauprofis vom Mühlviertler Holzbaumeister Buchner wissen, wie man Traumhäuser baut. Besonders bei der Auswahl des Daches gibt es wichtige Kriterien, die große Vorteile bringen können. Denn der richtige Dachvorsprung bietet nicht nur Schutz vor der Witterung, sondern dient auch als natürlicher Sonnenschutz.

Ein Dachvorsprung kann mehr

Jahr für Jahr betreut Buchner zahlreiche Kunden bei Baufamilienabenden, Baustellentouren und Infoveranstaltungen. Bei der Planung eines Hauses kommt es vor allem auch auf das richtige Dach an. Hausbauen ist natürlich Geschmackssache, doch bei der Auswahl des Daches raten die Buchner-Profis, keinesfalls auf einen ausreichenden Dachvorsprung zu verzichten. Ob traditionelles Satteldach oder modernes Flachdach, das Haus ist durch einen Dachvorsprung einfach besser vor Witterungseinflüssen geschützt.

Viele Vorteile

Der Dachvorsprung ist nicht nur ein Stilelement, sondern hat vor allem praktischen Nutzen. Der Niederschlag wird zu einem guten Teil von der Hausfassade ferngehalten. Der Dachüberstand hält den Regen vom Gebäude fern – wie bei



Ein Dachvorsprung schützt das Haus vor Witterungseinflüssen und dient als natürlicher Sonnenschutz.

Foto: Buchner / Lumina

der Krempe eines Hutes tropft das auftreffende Wasser zu Boden. Schäden an der Fassade durch dauernde Feuchtigkeit können damit vermieden werden. Bei Häusern ist der Dachvorsprung wichtiger Bestandteil des konstruktiven Holzschutzes und vor allem verputzten Fassaden tut es gut, wenn sie Regen und Schnee nicht schutzlos ausgesetzt sind.

Natürlicher Sonnenschutz

Häuser mit Dachvorsprung sind auch besser vor zu viel Sonneneinstrahlung geschützt. Die Dachbesattung mildert das Aufheizen des Ge-

bäudes in sommerlichen Hitzeperioden. Das bedeutet einen großen Vorteil: Denn wenn das Thermometer in die Höhe klettert, bleibt es in einem Haus mit Dachvorsprung länger kühl. Der Dachüberstand sorgt rund um das Haus für trockene Zonen und bietet mehr Fläche für eine Solaranlage.

Ein Tipp vom Holzbaumeister: Ein Dachvorsprung sollte zumindest 50 besser aber 80 Zentimeter auskragen – auch bis zu 1,5 Meter sind durchaus sinnvoll –, vor allem dann, wenn ein vorgestellter Balkon damit geschützt werden soll.

www.buchner.at



Zeitgemäßer Neubau im Ortszentrum, familienfreundlich geplant

Foto: Wimberger

„Die Zeit des Hausbauens war eine sehr erfüllende Zeit!“

Die Zusammenarbeit mit Wimberger beschreibt Tobias Grabner als absolut problemlos, die treffsichere Planung begeisterte ihn und seine Frau.

Tobias Grabner hat das Haus von seinen Eltern übernommen, das seine Großeltern in den 1950er Jahren errichtet hatten. 2014 haben sich Tobias und Natalie Grabner entschlossen, das Haus im Zentrum eines Mühlviertler Ortes abzutragen und ein neues Haus zu bauen. „Für mich und meine Frau war immer klar, dass wir in einem Haus mit Garten wohnen möchten, weil wir auch selbst in einem Einfamilienhaus aufgewachsen sind. Mit einem Umbau hätten wir unsere Wohnträume nicht verwirklichen können, deshalb haben wir uns sehr rasch für einen Neubau entschieden“, erzählt Tobias Grabner.

Ab 2014 haben sich die Bauherren dem Abtragen des alten Hauses gewidmet und gleichzeitig mit der Planung vom Neubau begonnen: „Wir haben versucht, sämtliche Wünsche, die wir hatten, einfließen zu lassen. Dass wir mit Wimberger bauen wollten, war für uns schon sehr früh klar. Einerseits ist das für uns ein regionales Unternehmen und andererseits kennen wir viele Leute, die bereits mit Wimberger gebaut haben und sehr zufrieden sind.“

Eine Skizze, die begeisterte

Das knapp 700 Quadratmeter große Grundstück in Hanglage stellte an die Planung besondere Ansprüche. Bei Wimberger trafen Natalie und Tobias Grabner auf einen Berater, der in we-

nigen Minuten eine Skizze von einem Haus anfertigte, das genau ihren Vorstellungen entsprach. Aus der Skizze wurde ein Plan, in den noch Detailwünsche der Bauherren eingearbeitet wurden.

Mit Sorgfalt geplant

Ein Grundsatz – aufgeschnappt im Rahmen einer Bauherreninformation – ließ Tobias Grabner bei der Planung des Hauses nicht los: „Wünsche gibt es Tausende. Doch das beste Haus der Welt wird Sie nicht glücklich machen, wenn Sie nicht wissen, wie Sie es bezahlen sollen.“

Für die Baufamilie war ein lichtdurchfluteter, großer, offener Wohnbereich besonders wichtig. Durch zwei große Schiebetüren, die nach Südwesten hin ausgerichtet sind, wird die Sonneneinstrahlung optimal genutzt. Selbst jetzt im März kann an sonnigen Tagen auf die Heizung verzichtet werden und im Sommer schützen Raffstores vor einer Überhitzung. Neben dem großen Wohnraum gibt es im Erdgeschoß noch ein Büro und einen Technikraum, im Obergeschoß befinden sich Schlaf- und Kinderzimmer, auf jeder Etage gibt es ein Bad. Für warmes Wasser sorgt die Sonne, die Heizung ist an die Fernwärme angeschlossen.

Die Entscheidung für Ziegel war eine Bauchentscheidung. „Ich wollte das Gefühl haben, mein Haus selbst

zu bauen – deshalb habe ich mich wohl für ein Ziegelhaus entschieden. Weil wir Styropor vermeiden wollten, haben wir einen 50er-Ziegel gewählt“, erzählt Tobias Grabner.

„Das ist genau die Art, wie ich bauen will!“

Beim Hausbau nahm Tobias Grabner viele Aufgaben und Tätigkeiten selbst in die Hand. Erste Erfahrungen machte er schon beim Hausbau eines Freundes, wo er über drei Wochen mithalf und feststellte: „Das ist genau die Art, wie ich bauen will!“ Auch beim eigenen Haus entschied er sich für das System „ICH BAU MIT!“. Planung und Rohbau wurden an Wimberger übergeben, alle anderen Gewerke übernahmen andere Firmen. „Die Zusammenarbeit zwischen den Professionisten war ausgezeichnet. Sie sprachen sich größtenteils selbstständig untereinander ab.“

Wimberger begann im Sommer 2015 mit dem Rohbau. „Wir starteten am 13. Juli unter der Leitung vom Wimberger-Polier mit vielen Helfern aus dem Freundes- und Familienkreis“, erzählt Tobias Grabner. „Der Rohbau war in dreieinhalb bis vier Wochen fertig und dann sollte das Dach kommen.“ Weil es nun aber Zeit war für die Geburt des ersten Sohnes, musste das Dach ein paar Tage warten. „Es funktionierte alles reibungslos, wir hatten während der gesamten

Rohbauphase trockenes und sonniges Wetter. Erst als das Dach auf dem Haus war, hat es das erste Mal geregnet.“

Sehr zufrieden zeigt sich Tobias Grabner nicht nur mit der Bauausführung und -abwicklung, sondern auch mit der Begleitung im Planungsprozess und der Kostensicherheit: „Die vereinbarten Kosten wurden genau eingehalten, es gab keine Überraschungen. Auch die nachfolgenden Professionisten, wie zum Beispiel der Elektriker und der Küchenbauer, waren sehr zufrieden. Sie haben alles so vorgefunden, wie es geplant war, und konnten problemlos weiterarbeiten.“

„Nur bei einem Fenster gab es ein kleines Problem: Es war um zehn Zentimeter zu breit. Weil wir unseren Zeitplan unbedingt einhalten wollten, habe ich noch am Tag der Lieferung die Fensteröffnung angepasst“, denkt der Bauherr zurück und erzählt, dass auch heute noch beim Anblick dieses Fensters das Gefühl von Zufriedenheit aufkommt.

Ob sich die Baufamilie durch die Vergabe der Gewerke an verschiedene Firmen etwas ersparen konnte, kann Tobias Grabner nicht sagen. Beim eigenen Haus möglichst viel selbst zu machen und die Fäden in der Hand zu behalten, war für ihn einfach wichtig. „Anstrengend war die Zeit des Hausbauens schon“, er-

zählt Tobias Grabner, „aber es war eine sehr erfüllende Zeit.“ Zwischen Baustelle, Beruf und Familie wechselte er von einer Rolle in die andere und schöpfte daraus Kraft für die nächste Aufgabe.

Am 24. März 2016 zog die Familie in das neue Zuhause ein. Auch nach fünf Jahren würde Tobias Grabner nichts anders machen. Seine Frau wünscht sich allerdings noch etwas mehr Stauraum. Bei der Planung wurde aber ohnedies auf Flexibilität geachtet. So kann man später zum Beispiel zwei eigenständige Wohneinheiten schaffen und im Obergeschoß einen weiteren Raum ausbauen.

ICH BAU MIT!

Das Hausbau-System ICH BAU MIT! von Wimberger ermöglicht es, die Kosten beim Hausbau um bis zu 25 Prozent zu senken: Sie und Ihre Familie helfen mit und entscheiden so selbst, wie hoch die Kosten beim Haus bauen sind. Die Bauexperten von Wimberger (Baumeister/Architekten) wissen, worauf zu achten ist. Sie sorgen für einen fachgerechten und raschen Baufortschritt und dafür, dass alles richtig gemacht wird.



WIMBERGER

WER HAUS SAGT, MEINT WIMBERGER.

Information und Inspiration:

- Kostenlose Baufamilienmappe
- Baufamilienabend
- Bau-Infotag

Jetzt informieren auf wimbergerhaus.at



SCALA FAMILY – speziell entwickelt für junge Familien

Foto: Scala Haus



Foto: Scala Haus

„Unsere Sonderedition SCALA FAMILY haben wir speziell für junge Familien entwickelt. Mit Schlüsselfertigpreisen unter 200.000 Euro kann der Traum vom eigenen Haus für viele wahr werden. Mit durchdachten Raumkonzepten, angepasst an die Bedürfnisse von Familien, bieten die Häuser schon in den Basisvarianten jede Menge Wohnkomfort. Die funktionellen Anbaumodule schaffen zusätzlichen Raum. Mit SCALA FAMILY bieten wir leistbare, schlüsselfertige Typenhäuser mit hoher Qualität und umfangreicher Ausstattung.“

Christian Pilz,
Vertriebsleiter SCALA HAUS



Am Drosselweg in Pichling errichtet die LEWOG insgesamt 65 Einheiten in drei Bauabschnitten. Die ersten beiden Abschnitte mit neun Reihenhäusern, acht Mietwohnungen in Privateigentum und 24 geförderten Eigentumswohnungen wurden bereits fertiggestellt, die 24 Einheiten in Bau werden im Sommer 2021 an die neuen Eigentümer übergeben.

Foto: LEWOG



Foto: WOLF Haus

„Trotz vorhandener Unsicherheiten, wie sich die allgemeine wirtschaftliche Lage nun entwickeln wird, blicken wir sehr positiv in die Zukunft. Wir wollen und werden den Standort in Scharnstein langfristig absichern. Mit sehr guten Auftragsständen in der gesamten WOLF-Gruppe, auch in Österreich, haben wir zusammen mit besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die bestmöglichen Voraussetzungen.“

Thomas Stadler, Geschäftsführer WOLF Haus



Foto: LEWOG

„Das Thema Eigentum hat gerade in Zeiten wie diesen einen hohen Stellenwert. Wir errichten Top-Eigentumswohnungen in Top-Lagen und sind daher laufend auf der Suche nach neuen Grundstücken – provisionsfrei! Wenn Sie Ihr Grundstück verkaufen wollen oder Ihr altes ertragloses Gemäuer gegen eine neue topmoderne Eigentumswohnung tauschen möchten, sind Sie bei uns richtig. Wir suchen konkret:

- bebauete und unbebaute Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Stadt- bzw. Zinshäuser

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch mit Ihnen!“

Thomas Watzinger,
Verkaufsleiter bei der LEWOG



Hohen Wohnkomfort zeichnen Traumhäuser

WERBUNG

Den Traum vom Eigenheim im Grünen wahr werden lassen

Genböck Haus weist einen komfortablen Weg zum Wohnen mit Garten, und das ganz ökologisch und nachhaltig.

Ein Haus mit Garten ist in Zeiten wie diesen besonders wertvoll. Wer ein Haus baut, braucht jedoch einen starken Partner an seiner Seite. Einen Experten, auf den man sich verlassen kann, der Erfahrung und Kompetenz mitbringt und vorausschauend Sorgen aus dem Weg räumt.

Genau das trifft auf das regionale Familienunternehmen Genböck Haus aus Haag am Hausruck zu. Mit individueller Planung, hochwertigen und umweltfreundlichen Materialien, fundierten Kenntnissen für eine perfekte Umsetzung und einem Dienstleistungspaket, das der Baufamilie über Jahrzehnte Gelassenheit garantiert.

„Wir von Genböck Haus können ehrlich von uns behaupten, dass man mit uns kompetent und verlässlich bauen kann. 1987 gegründet, bauen wir auch heute noch als Familienunternehmen Wohnhäuser und Objektgebäude in Premiumqualität, individuell nach den Wünschen des Kunden umgesetzt und nachhaltig energieeffizient“, betont Geschäftsführer Helmut Möseneder.

Wertvolles Eigenheim

Das letzte Jahr hat bewiesen, wie wichtig genügend Platz für alle ist, und ein Haus im Grünen bietet hier die ideale Wohnform. Das eigene Heim als Schutz und Rückzugsort ist in dieser Zeit von größter Bedeutung und der große Wunsch vieler Familien.

Bei Genböck Haus nimmt man sich um die Anliegen der Bauherren und Baufamilien an und geht auf ihre Wohnbedürfnisse ganz individuell ein, um gemeinsam einen maßgeschneiderten Plan zu verwirklichen. Jedes Genböck Haus ist ein Unikat, geplant

von einem Architekten nach Wahl oder einem der Genböck-Experten.

Ökologisch und nachhaltig

Dabei ist ein Haus eine Investition auf Jahrzehnte; deshalb ist die Qualität ein ganz wesentlicher Faktor, um lange Freude am Eigenheim zu haben. Genböck Haus verwendet ausschließlich hochwertige, geprüfte Materialien und Marken und setzt vor allem auf Ökologie und Natur durch Holzbau.

Beste Wärmedämmung inklusive Lärmschutz, optimale Ressourcennutzung und ein hervorragendes Raumklima zeichnen diese Häuser aus. Dabei gibt es viele Gründe, die für ein Holzhaus sprechen: Holz ist ein wunderbarer, natürlicher Werkstoff, riecht



Holz ist nachhaltig und Naturbaustoff Nummer 1. Foto: Genböck Haus

gut, klingt gut und fühlt sich gut an. Das Baumaterial wächst und muss nicht aufwendig produziert werden.

Auch Passiv- oder Plusenergiehäuser sind für Genböck Haus selbstverständlich. Möglich wird das durch In-

novationsgeist und Holz. Das Material leitet Wärme schlecht, so bleibt es im Winter bei niedrigeren Energiekosten gemütlich warm und im Sommer angenehm kühl. Somit ist Holz der Baustoff der Wahl für energiesparendes Bauen. „Unsere selbst entwickelten climateSkin-Klimaschutzwände sorgen für ein behagliches Raumklima und geringen Energiebedarf“, weiß Geschäftsführer Möseneder.

Tolles Dienstleistungspaket

Neben dem Hausbau bietet Genböck Haus weitere Services an. Das beginnt bei der Beratung am Grundstück über eine Bedarfsanalyse bis hin zu einem kompletten und detaillierten Angebot ohne versteckte Kos-

ten. Genböck Haus ist es wichtig, dass Häuser ein ganzes Leben lang in einem Top-Zustand bleiben, was mit einem Wartungsvertrag zum Fixpreis bequem und einfach wird. Auch bei Modernisierungen, An- oder Umbauten bleibt man stets ein verlässlicher Partner.

Aktuelle Veranstaltungen, wie den Online-BauInfoTag am 25. März 2021, finden Interessierte auf der Homepage.

Infos & Kontakt: Genböck Haus
Genböck & Möseneder GmbH
Niedernhaag 32, 4680 Haag am Hausruck, Telefon: 07732/3651-0
Web: www.genboeck.at
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Musterhausparke Haid, Eugendorf & Blaue Lagune GEÖFFNET

GENBÖCK HAUS

Unsere Verkäufer beraten Sie gerne!
Jetzt Termin vereinbaren.
www.genboeck.at

gscheit bauen

Musterhäuser:
Musterhauspark Eugendorf | Blaue Lagune Wien/Vösendorf | Musterhauspark Haid

Inspiration für Ihre Wohnträume



von Wolf Haus aus. Foto: Wolf Haus



Foto: m-haus

„Unser nachhaltiger Firmenneubau, die m-haus.zimmerei, zeigt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des

Baustoffs Holz: als Konstruktionsmaterial, langlebig und unkompliziert an der Fassade und Holz in Kombination mit weißen Oberflächen im Innenraum. Zusammen mit Glas und Licht ein ansprechendes Beispiel für die m-haus Archinatur – das Zusammenspiel von Architektur und Natur. Unsere m-häuser schaffen pures Wohlfühlklima und bringen Entspannung und Lebensfreude: egal, ob Haus, Aufstockung oder Zubau. Unsere tägliche Aufgabe und Herzensangelegenheit ist es auch, CO₂-Emissionen zu reduzieren, bei der Errichtung sowie der Beheizung des Wohnhauses. Der winzige ökologische Fußabdruck verbunden mit m-haus Archinatur sorgt für gelebte Verantwortung und Erholung im eigenen Zuhause.“

Bernhard Mittermayr,
Eigentümer m-haus



m-haus Archinatur in Linz/Urfahr: Ein Eyecatcher aus Holz, das Haus wurde mit dem Grundstück vergossen.

Foto: m-haus/OÖ

WERBUNG

Gemeinsam zu Ihrem Traumhaus

Kompetent beraten



Beim Hausbauen geht's um viel. Mit dem richtigen Baupartner kommen Sie zu Ihrer persönlichen Ideallösung.

Foto: WOLF Haus

WOLF Haus begleitet Bauherinnen und Bauherren auf dem Weg zu ihrem Traumhaus – Schritt für Schritt. Mit über 10.000 gebauten Häusern vertraut man hier auf einen erfahrenen Anbieter und österreichische Qualität.

Möchten Sie bei Ihrem Traumhaus einen ökologischen Wandaufbau, ein Dach aus Ton, Fenster und Haustüre aus hochwertigem Material, Holzparkettböden im Innenraum? Ihr Fachberater berät Sie gerne, zum Beispiel in einem unserer drei Musterhäuser im Musterhauspark Haid.

Keller und Haus vom selben Anbieter

Egal, wie der persönliche Traum aussieht, Tatsache ist:

Auch ein Fertigteilhaus benötigt ein solides Fundament. Traditionell liefert ein Keller die Basis. Er bietet Stauraum, einen abgetrennten Bereich für Haustechnik sowie eigene Räume für Hobby & Co. Mit WOLF Haus steht einem Österreichs einziger Fertighausanbieter zur Seite, der zum Haus auch den Keller anbietet. Eine eigene Kellerbauabteilung mit Montageteams sorgt für den perfekten Unterbau der WOLF Häuser. Das erspart Zeit, Geld und Nerven.

Bauinfoabende im Internet

WOLF Haus bietet regelmäßig kostenlose Online-Bauinfoabende und Expertentalks für angehende Bauherinnen und Bauherren. Experten informie-

ren über wichtige Themen beim Hausbau und persönliche Fragen werden im Chat beantwortet.

Die Teilnahme erfolgt mit einem einfachen Online-Link und ist ohne Anmeldung möglich. Am Donnerstag, dem 18. März, besteht bereits die nächste Möglichkeit, gemütlich von zu Hause die Infoveranstaltung „Expertentalk Planung“ zu verfolgen und live Fragen zu stellen.

Weitere Infos und
Teilnahmelink zu den
Online-Infoabenden:
www.wolfhaus.at

Bauen mit **WOLF** Haus.
Energieeffizient. Gesund. Nachhaltig.



Fertighaus & Keller
aus einer Hand



20 % Kostenersparnis
bei Bauherrenmitilfe



Über 50 Jahre
Erfahrung



Besuchen Sie uns im **Musterhauspark Haid** und lassen Sie sich unverbindlich beraten!

MONTAG-FREITAG: 10-12 und 13-18 Uhr
SAMSTAG: 10-12 und 13-17 Uhr



Ein Bungalow – nicht nur für die zweite Lebenshälfte

Das Wohnen auf einer Ebene ist bei Menschen ab 50 beliebt. Aber auch jüngere Bauherren schätzen das kompakte Wohnen.

Menschen der Generation 50+ sind hinter Familien mit Kindern die zweitwichtigste Zielgruppe für Hausbauunternehmen. Laut Statistik des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) ist jeder vierte Bauherr älter als 50 Jahre. Aus einer Stadtwohnung oder einem zu groß gewordenen Haus möchten viele von ihnen in einen komfortablen, altersgerechten Wohnsitz mit Garten und guter Anbindung an die Familie und Geschäfte umziehen. Ihr Traumhaus für die zweite Lebenshälfte ist in den meisten Fällen ein Bungalow.

Kurze Wege, keine Stufen, extrabreite Durchgänge

Das entscheidende Merkmal des Bungalows ist, dass er nur eine Etage hat. Schlafzimmer, Wellnessbad und weitere Räume befinden sich allesamt im Erdgeschoß. Treppen steigen mit Wäschekörben, Getränkeboxen oder Ähnlichem ist damit Vergangenheit. Stattdessen gibt es im Bungalow kurze, stufenlose Wege von einem zum anderen Zimmer, auf Wunsch extra breite Durchgänge und zusätzliche Bewegungsfreiheit beispielsweise im Badezimmer oder in der Küche. Das Herzstück der Wohnung ist der meist offene Wohnbereich mit Essplatz, Couch und Küche. Große Fenster und Terrassentüren schaffen hier einen nahtlosen Übergang in den Garten.

„Auf verhältnismäßig kleiner Fläche vereint der Bungalow alle individuellen Anforderungen älterer, aber



Bauherren schätzen den Komfort eines Bungalows.

Foto: BDF/Fischerhaus

auch immer mehr jüngerer Bauherren an komfortables Wohnen“, sagt BDF-Sprecher Fabian Tews.

Planen und bauen lassen

Dass großer Komfort auch auf Grundflächen weit unter 140 Quadratmetern sehr gut möglich ist, zeigen zahlreiche Beispiele moderner Bungalows. Die Fertighaus-Hersteller bieten Häuser in jeder Größe und jedem Baustil an, die der Kunde ganz nach seinen Vorstellungen wählen und bis ins Detail ausgestalten kann. Das Zauberwort dabei heißt „Konfigurieren“, also das Auswählen einer individuellen Ausstattung nach Wunsch. Das ist

zeitgemäß und den Kunden vom Kauf eines Neuwagens oder neuen Computers bestens bekannt. Es funktioniert auch bei Gebäuden und verspricht auf dem Weg ins neue Eigenheim Komfort, gute Planbarkeit und die passenden Lösungen aus der Hand eines einzigen Vertragspartners. „Vor allem ältere Bauherren möchten sich den monatelangen Stress auf einer konventionellen Baustelle und unzählige Absprachen mit unterschiedlichen Gewerken ersparen. Sie möchten ihren Lebensmittelpunkt für die nächsten Jahre individuell konfigurieren und ihr Haus dann sicher und schlüsselfertig bauen lassen“, so Tews. Gerade des-

wegen seien moderne Holz-Fertighäuser auch bei der Generation 50+ sehr beliebt.

Technik für die Sicherheit

An den Ruhestand denken viele ältere Bauherren allerdings noch lange nicht. Sie bleiben aktiv und berufstätig. Sie schätzen Komfort und lieben es, ihre besten Jahre in schöner Umgebung zu genießen. Sie wissen, dass weniger Wohnfläche meist weniger Hausarbeit bedeutet. Sie entscheiden sich für pflegeleichte, hochwertige Ausstattung und Einrichtung. Technikaffine Bauherren nutzen die modernen Möglichkeiten

einer Hausautomation für noch mehr Wohnkomfort sowie erhöhte Sicherheit.

Platzreserven

Wer sie wünscht oder benötigt, plant in seinem Bungalow eine Platzreserve ein. Diese eignet sich etwa für ein Homeoffice oder kann als Gästezimmer genützt werden, wenn Kinder oder Enkel zu Besuch kommen und auch einmal über Nacht bleiben. Schließlich kann der Raum eines Tages als separates Zimmer für eine Pflegekraft dienen, die das Älterwerden in den eigenen vier Wänden unterstützt.

WERBUNG

Jetzt **ARCHITEKTENHAUS**
aus Ziegel verwirklichen

ETZI-HAUS 

Alles aus einer Hand

- ✓ Hauseigene Architekten
- ✓ Individuelle Hausplanung
- ✓ Regionale österreichische Partner
- ✓ Belags- und schlüsselfertige Häuser

#warumwarten, wenn der Klimawandel auch nicht wartet?

Praktisch alle Aktivitäten des täglichen Lebens wirken sich auf das Klima aus.

Ob im Hinblick auf Mobilität, Einkaufsverhalten oder auch die Nutzung von Strom und Wärmequellen, jede unserer Handlungen hat direkten Einfluss auf unseren ökologischen Fußabdruck. „Mit der breit angelegten Kampagne #warumwarten will Vaillant nun speziell im Bereich Heizung zur Bewusstseinsbildung beitragen und Hilfestellung beim Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme geben“, erklärt Christian Buchbauer, Leitung Marketing und Produktmanagement bei der Vaillant Group Austria GmbH.

Mehrere gute Nachrichten gleich vorweg: Im Rahmen der bundeswei-

ten Sanierungsoffensive wird die Förderung „Raus aus Öl“ auch 2021 fortgeführt. Mit bis zu 5.000 Euro wird der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizsysteme unterstützt. Zusätzlich dazu bietet Vaillant Österreich einen Sanierungsbonus von bis zu 600 Euro beim Kauf einer Wärmepumpe. Um allen Interessierten den Weg durch den sprichwörtlichen Förderdschungel zu ebnen, hat Vaillant außerdem einen „Fördergeldservice“ installiert: Jeder potenzielle Kunde erhält eine maßgeschneiderte Servicemappe, in der alle Fördermöglichkeiten auf Bundes-, Landes-, Bezirks- bis hin zur Ge-

meindeebene berücksichtigt werden. So kann beim Erwerb eines Vaillant-Heizsystems noch einmal zusätzlich Geld gespart werden.

#warumwarten, wenn der Zeitpunkt nie günstiger war?

Aber Vaillant geht noch einen Schritt weiter und will im Rahmen einer groß angelegten Kampagne alle Österreicherinnen und Österreicher für das große Thema nachhaltiges Heizen sensibilisieren. „Wir wollen mit #warumwarten einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz leisten und gleichzeitig darauf hinweisen, dass es noch nie wichtiger

und auch lohnender war, sich für ein energieeffizientes, umweltschonendes Heizsystem zu entscheiden. Denn in den Kellern und Technikräumen unseres Landes schlummert enormes Klimaschutzpotenzial, das nur darauf wartet, genutzt zu werden – am besten durch nachhaltige Produkte aus unserem Haus“, betont Buchbauer.

#warumwarten, wenn das Warten das größte Problem ist?

Mit #warumwarten will Vaillant Wissen anhand von Fakten vermitteln. Fakten über CO₂- und Kosteneinsparungspotenziale effizienter Heizsysteme und darüber, dass durch den fortschreitenden Klimawandel nicht mehr viel Zeit zum Umdenken bleibt, sondern genau jetzt der richtige Zeitpunkt zum Umsteigen ist. Dabei legt der Heiztechnikspezialist großen Wert auf Authentizität. Im Fokus der Kommunikation, die sich vor allem auf Print, Radio und digitale Medien konzentriert, stehen echte Menschen in ihrem Zuhause.

#warumwarten? Vaillant wird selbst klimaneutral

Das Motto #warumwarten nimmt Vaillant selbst sehr ernst. Das Unternehmen wird bereits ab diesem Jahr klimaneutral. Um dieses Ziel zu erreichen, hatte der Heiztechnikspezialist eine ambitionierte, langfristige Klimastrategie entwickelt. Bis zum Jahr 2030 wird Vaillant seine eigenen CO₂-Emissionen gegenüber 2018 um 50 Prozent reduzieren. Dies geschieht durch den Einsatz von elektrischer Energie aus erneuerbaren



Christian Buchbauer, Leiter Marketing Produktmanagement Vaillant Group Austria

Fotos: Vaillant

Quellen, einen deutlich reduzierten Energieverbrauch in Produktionsprozessen und Gebäuden sowie Investitionen in eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte. Die verbleibenden Emissionen gleicht das Unternehmen seit vergangenem Jahr vollständig durch bestehende, zertifizierte Aufforstungsprojekte aus. Zudem startet Vaillant langfristig eigene Aufforstungsprojekte in Schwellenländern. Die Klimastrategie ist Teil des seit zehn Jahren bestehenden Nachhaltigkeitsprogramms SEEDS, das Vaillant in diesem Jahr neu auflegt.



#WARUM WARTEN

wenn Vaillant für jedes Zuhause die perfekte Wärmepumpe bietet?

Gut für Sie, gut für die Umwelt:

- Tipp: bis zu € 5.000 vom Staat
- Weniger CO₂ Emissionen
- Weniger Energiekosten



vaillant.at/warum-warten



Komfort für mein Zuhause

Was Türen so besonders macht

Die Türe öffnen und zu Hause sein. Die Türe schließen und Ruhe finden.

Türen sind praktisch. Sie trennen und verbinden Räume und zeichnen sich durch die simple Funktion des Öffnens und Schließens aus. Sie überzeugen durch ihre Optik und überraschen mit zusätzlichen Ausstattungen.

Mit der richtigen Planung zur optimalen Türlösung

Bei Neubauten macht man sich über die Innentüren oft erst Gedanken, wenn alles andere schon fertig ist. Der perfekte Zeitpunkt für die Türplanung ist aber gleich zu Beginn, am besten noch in der Planungsphase selbst. So können unliebsamen Überraschungen vorgebeugt und eigene Wünsche problemlos realisiert werden. Für alle, die sich mit dem Thema Türen noch nie so recht auseinandergesetzt haben, bietet DANA in sieben Schritten eine erste Hilfestellung auf dem Weg zu den richtigen Türösungen.

Türgestaltung bis ins Detail

Natürlich weiß man um unterschiedliche Holzarten für das Türblatt oder die Auswahl verschiedener Drücker. Wer aber glaubt, damit seien die Gestaltungsmöglichkeiten erschöpft, der irrt. Raffinierte technische Details ermöglichen eine immer reduziertere Optik, wie zum Beispiel der Rosetten. Ein neuer Trend, der auch von DANA aufgegriffen wurde, ist der Trend zur Farbe Schwarz. So sind alle Beschläge, also Türbänder und Drücker, sowie ab sofort auch Lisenen in Schwarz möglich. Damit können Türen bis ins Detail passend zu



Ein aktueller Trend: Drücker und Lisenen in Schwarz

Foto: DANA Türen

jedem Einrichtungsstil gestaltet werden.

Anforderungen und Ansprüche

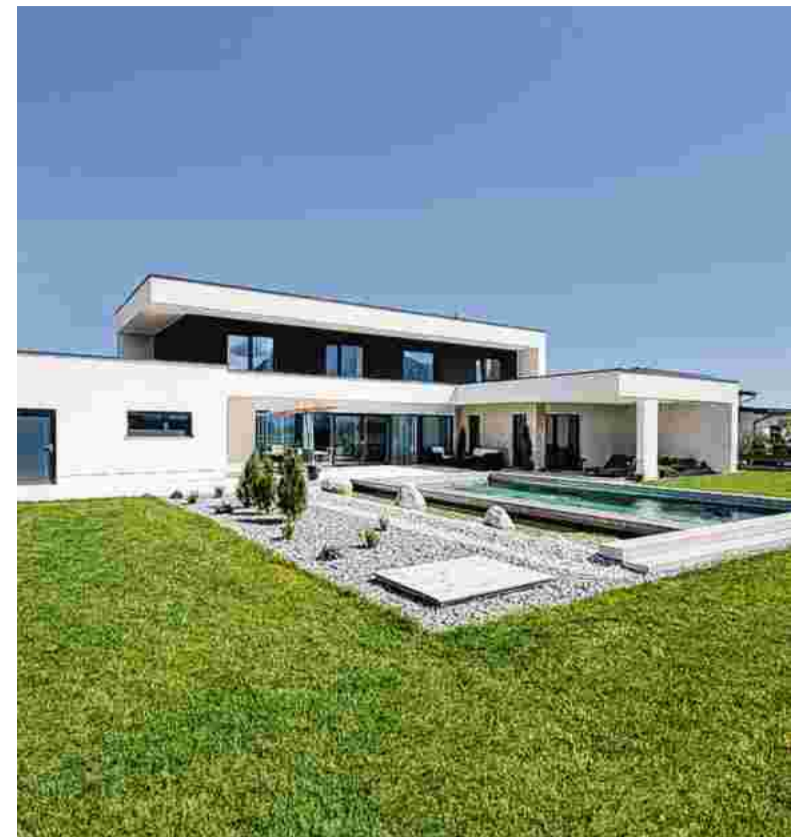
Den Alltag nicht nur schöner, sondern auch einfacher zu gestalten – das ist der Anspruch, den DANA an Türen stellt. So wird jede DANA Tür standardmäßig mit einem hochwertigen Design-Drücker sowie einer erhöhten Türstärke für mehr Stabilität und Langlebigkeit ausgeliefert.

Mit zusätzlichen Ausstattungspaketen wird dem Wunsch nach erhöhtem Schallschutz Rechnung getragen. Türen mit dieser Ausstattung bieten eine integrierte automatische Absenkdichtung.

Auffliegenden oder zuschlagenden Türen kann man mit einem automatischen Abbremsen beim Öffnen und Schließen begegnen. So schließen Türen immer ganz leise.

Auch Türen, die in Räumen mit kurzzeitig erhöhter Luftfeuchtigkeit verwendet werden, brauchen eine besondere Ausstattung. Bei DANA statet man diese Türen mit einer abklarkierten Unterkante aus.

DANA präsentiert sich monstertark und bietet besondere Vorteils Pakete zum echten Vorteilspreis. Mehr Infos dazu gibt's auf wunsch.dana.at



Jährlich verwirklicht ETZI-HAUS / AUSTRHAUS über 200 Wohnräume aus Ziegel, dabei werden rund 70 Prozent des Hauses vom eigenen Fachpersonal errichtet.

Foto: Etzi-Haus



Foto: Etzi-Haus

„Die Regionalität, österreichische Qualität und Know-how spielen in unserem Familienunternehmen eine große Rolle. Uns ist es ein Anliegen, dass unsere Kunden schnell, sicher und sorglos in ihr Ziegelmassivhaus einziehen können und aus diesem Grund bieten wir ein Rundum-Sorglos-Paket. Angefangen von der Planung bis hin zur Schlüsselübergabe gehen wir als Generalunternehmen auf alle Bedürfnisse unserer Kunden ein und erfüllen somit ihren Traum vom Eigenheim aus Ziegel.“

Maximilian Etzenberger,
Eigentümer ETZI-HAUS / AUSTRHAUS

WERBUNG

Made in Germany

Stoff-
Vorteil*

* Das Sofaprogramm Rolf Benz NUVOLA erhalten Sie bis zum 30.04.2021 in allen Stoffen der aktuellen Kollektion zum günstigsten Stoffpreis (= Preisgruppe 11). ** nur bei teilnehmenden Handelspartnern.



ROLF BENZ-FRÜHLINGSWOCHEN
von 06. bis 20. März 2021**

Rolf Benz NUVOLA

nothing but wunderbar.

Manzenreiter
Freistädter Straße 334 · 4040 Linz
Etrichstraße 1 · 4240 Freistadt
www.manzenreiter.at

See+Maschik Innenarchitektur
Europastraße 43
4600 Wels
www.see-maschik.at

Wohnland Berger
Kaltenbrunerstraße 45
4810 Gmunden
www.wohnländ-berger.at

Wohnwelt Maier
Frankenburger Straße 31
4910 Ried im Innkreis
www.tischlerei-maier.at

**ROLF
BENZ**

Fertigaragen lassen nicht nur Ihr Auto schöner wohnen

Garagen werden heute auch als Kellerersatz oder Stauraum genutzt und dienen der Sicherheit.

In Österreich werden jährlich rund 25.000 Autoabstellplätze errichtet. Dazu gehören Tiefgaragenplätze, Carports, gemauerte Garagen und Fertigaragen sowie Garagenparks. Der Trend, in die Werterhaltung von Immobilien und Eigentum zu investieren, hält weiter an. Garagenparks sind hier eine gewinnbringende Möglichkeit, denn Geld kann an Wert verlieren, Sachwerte hingegen bleiben stabil.

Fertigaragen bringen hier besondere Vorteile. Rund 2500 Stück werden pro Jahr in Österreich verkauft, das entspricht einem Anteil von knapp zehn Prozent des Gesamtmarkts an Autoabstellplätzen und der Trend zu Betonfertigaragen hält dabei unvermindert an.

Schutz vor Diebstahl und viel Stauraum

Fertigaragen bieten Schutz vor Regen, Sturm, Hagel oder Schnee. Sie halten Marder und andere Nager fern und beugen Verschmutzungen vor. Die Anforderungen an eine Garage sind heute vielfältig und gehen über den überdachten Abstellplatz für ein Auto hinaus. Neben einem oder mehreren Autos bietet eine Garage, bei entsprechender Größe, viel Stauraum für Gartengeräte, Fahrräder, Reifen oder Werkzeug. Selbst Heimwerker können sich ihre persönliche Werkstatt einrichten, in der sie nach Lust und Laune hämmern und werken können.

Johann Bangerl, Inhaber von Bangerl Fertigaragen, betont: „Heute findet man in einer modernen Garage Platz für alles. Eine Garage vermittelt zudem Sicherheit, denn was

„Heute findet man in einer modernen Garage Platz für alles.“

Johann Bangerl,
Inhaber von Bangerl Fertigaragen

nicht gesehen wird, weckt auch keine Begehrlichkeiten.“

40 Prozent günstiger als gemauerte Garagen

„Garagen ersetzen zunehmend den Keller, denn aus Kostengründen wird auf ihn immer öfter verzichtet. Dafür wird ein besonderes Augenmerk auf Größe und Qualität gelegt“, erläutert Johann Bangerl den Trend zu großen Garagen mit viel Lagerraum.

Die Anschaffungskosten einer Fertigarage liegen um 40 Prozent unter den Kosten einer gemauerten Garage. Sie bietet zudem bei gleicher Größe wesentlich mehr Platz, da die Wände konstruktionsbedingt schmaler sind. Im Vergleich zu einem Carport zeigt sich, dass der Preis einer Fertigarage nahezu gleich mit dem eines Carports ist. „Natürlich sind auch die Kosten für eine Fertigarage abhängig vom gewünschten Platzangebot. Das günstigste Modell gibt es bereits ab 5950 Euro“, erklärt Johann Bangerl.

Bangerl bietet mehr als 300 Modellvarianten an Fertigaragen, die sich in Design und Ausstattung allen Wünschen anpassen. Verschiedene Torfarben stehen ebenso zur Auswahl, wie unterschiedliche Dachformen. Die Planung ist unkompliziert



Johann Bangerl bietet seinen Kunden Betonfertigaragen in mehr als 300 Modellvarianten.

Fotos: Bangerl

und die Lieferung erfolgt zum Fixpreis und zum Fixtermin.

Bangerl CampPort, ein ideales Zuhause für Ihr Wohnmobil

Der Bangerl CampPort ist die erste Wohnmobil-Fertigarage mit den idealen Maßen für Ihr Wohnmobil. Bei einer Durchfahrthöhe von rund 3,10 Meter ist sie bestens geeignet für hohe Fahrzeuge und entpuppt sich als trendige Komfortgarage. Die CampPort-Fertigarage gibt es in Breiten von 2,98 Meter bis 3,78 Meter und Längen von 5,50 bis 9,00 Meter.

Informationen beim Bangerl-Garagenteam unter www.bangerl.at



Die CampPort-Garage ist die trendige Neuheit von Bangerl.

01 | Modell Doppelgarage
Exklusiv mit Vordach

02 | Modell Einzelgarage
Exklusiv mit Sektionaltor
und Dachranddesign

Wo Autos schöner wohnen

JETZT!
kostenlosen
Garagenkatalog
anfordern!

01

03 Modell Premium mit Sektionaltor und Dachranddesign

02

Die Nummer 1 bei Beton-Fertigaragen

Planen Sie Ihre eigene Wunschgarage mit dem Garagenkonfigurator | www.bangerl.at

hm-werbung.at

Bangerl Fertigaragen | 4707 Schlüßlberg | Bäckergrasse 4 | Tel. 07248 61369 | office@bangerl.at | www.bangerl.at

Wohnen spannt heute einen Bogen von der Küche bis auf die Terrasse

Die Sehnsucht nach Natur und Draußensein bestimmt mehr und mehr die Art, wie wir wohnen.

Auch wenn wir statistisch gesehen rund 90 Prozent unserer Zeit in Innenräumen verbringen, versuchen wir durch große Fenster, einfache Zugänge zum Freiraum, wertvolle Materialien und ursprüngliches Handwerk, die Natur ins Haus zu holen.

Küche – ein Erlebnis für alle Sinne

Fernab der digitalen Welt sehnen sich die Menschen nach einem Rückzugsort, an dem Familie und Freunde zusammenkommen. Einen solchen Ort der echten Begegnung und der gemeinsamen Zeit entwirft Sebastian Desch mit der neuen echt.zeit Küche. Seine Inspiration: handwerklich verarbeitetes Naturholz und smarte Funktionen mit einem ökologischen Lebensstil und gemeinschaftlichem Erleben zu verbinden.

Von der Haptik der Materialien über den Duft frischer Kräuter bis hin zu liebevoll gestalteten Details heißt es in der echt.zeit Küche: mit allen Sinnen

„Eine Küche, um miteinander Genussvolles zu schaffen. Kochen als gemeinsames Ritual wiederentdecken. Das Leben in wertvollen Momenten spüren.“

Sebastian Desch, Designer

genießen. TEAM 7 vereint warme Wohnlichkeit mit Elementen des Industrial Styles und interpretiert Naturholz auf moderne Art. Wobei stets die natürliche Ästhetik, die vor allem durch das reine Naturholz und seine besondere Materialstärke geprägt wird, im Vordergrund steht. Mit offenen Regalen entsteht eine Küche, die Wohnlichkeit ausstrahlt und mit Komfort sowie Funktionalität überzeugt.

Variable Besteckeneinsätze, eine Kochmesserlade mit Magneteinsatz, ein Tablarauszug für Küchengeräte und passende Nischenelemente sorgen in der echt.zeit Küche für effiziente Ordnung. Die Kochinsel ist rundum zugänglich und lädt zum gemeinsamen Kochen ein. Herausnehmbare Boxen im Vorratsschrank sorgen für die optimale Belüftung ungekühlter

Nahrungsmittel und erweisen sich zusammen mit der antibakteriellen, feuchtigkeitsregulierenden Wirkung von Naturholz als perfekter Lagerplatz für Obst und Gemüse.

ANDES – ein vielseitiges Design Sofa System

Mit seiner ganzheitlich durchdachten Kollektion für die Wittmann Möbelwerkstätten beweist Luca Nichetto, Designer mit italienischen Wurzeln, sein Gespür für Formen und Linien, Proportionen und handwerkliche Details. ANDES ist die Neuinterpretation klassisch eleganter Salonmöbel. Je nach Bedarf zeigt diese Familie auf spektakuläre Weise immer wieder ein neues Gesicht. In nahezu unendlich vielen Kombinationsvarianten passt sie ihre Persönlichkeit ihrer Umgebung an. Eine filigrane Metallstruktur in zwei möglichen Höhen lässt die organisch geformten Polsterkissen schweben. Die handwerklich perfekte Ausführung der zweifach gezogenen Keder-Linien sind die Signatur der Meisterarbeit der Wittmann Möbelwerkstätten. ANDES zeigt sich offen für das spielerische Kombinieren verschiedener Elementgrößen, Sitztiefen, niedriger und hoher Lehnkissen sowie farbiger Sitzkissen. Hocker und Tische können als Elemente in eine Gruppenkonfiguration integriert werden. Der Einsatz von Bezugsmaterialien und -farben lässt immer wieder einen neuen und höchst individuellen Gesamteindruck entstehen – akzentuiert von Designdetails, die nur echtes Handwerk abzubilden vermag.

Wittmann Möbelwerkstätten produziert Möbel in traditionellem Handwerk seit 1896, spielerisch an etablierten Werten festhaltend und gleichzeitig immer am Puls der Zeit.

Perfekte Partner für alle Welten

Mit Rolf Benz STRETTO hat die deutsche Designmarke ROLF BENZ ein Schrankmöbelsystem entwickelt, das alle Living-, Dining- und Bedding-Welten perfekt ergänzt. Die Elemente können ganz nach Wunsch frei im Raum platziert werden. Rolf Benz STRETTO umfasst Lowboards, Sideboards, Highboards, einen Nachttisch, Kleiderschränke und offene Elemente. Der Name STRETTO, italienisch für streng, steht für eine klare Design-Idee, die viele Stilaussagen ermöglicht. Umgeben von einem schlanken Rahmen, lassen sich die Elemente mit



Mit der echt.zeit Küche vereint TEAM 7 warme Wohnlichkeit mit Elementen des Industrial Styles und interpretiert Naturholz auf moderne Art.

Foto: Team 7

Einlegeböden oder Tablett individualisieren – in stimmigen Farben von kühlen und warmen Grautönen bis zu Gewürztönen in Salbei, Curry und Cognac. Die Boards können in mehreren Breiten wandhängend, mit Sockel, Schwertfuß oder Gussfuß und mit verschiedenen Fachaufteilungen sowie Innen- und Außenschubkästen gewählt werden. Die wandhängenden offenen Elemente lassen sich einzeln horizontal oder vertikal arrangieren und eignen sich auch dazu, große Flächen zu bespielen.

Hängesessel: luftig, einladend

Mit KIDA hat Stephen Burks einen Hängesessel entworfen, der sowohl in der Nutzung als auch optisch reizvoll ist. Als erste Kollektion, die nicht in DEDON Faser geflochten, sondern entwickelt wurde, weist der KIDA-Hängesessel eine wiegenartige, organische Form auf. Einmal im Sessel sitzend, bietet das Kissen, das die gesamte Sitzfläche bedeckt, einen unvergleichlichen Komfort. Beim Schwingen entsteht nach Stephen Burks eigenen Worten das Gefühl „so frei wie der Wind“ zu sein.

Stephen Burks Anspruch bei der Konzeption von KIDA war es, den Hängesessel neu zu erfinden. Inspiriert durch seine enge Zusammenarbeit mit DEDONs Flechtmeistern auf den Philippinen entwickelte er ein Design, das eine offene Struktur hat und sich weniger geschlossen anfühlt. Mit seinem organisch geformten Rahmen aus pulverbeschichtetem Aluminium ist KIDA leicht und dennoch außergewöhnlich stabil. Umhüllt von der innovativen DEDON Fiber „touch“, die eine besonders weiche Haptik aufweist, wird die Kollektion in drei gestreiften Farbvarianten angeboten.

Designer Stephen Burks ist ein Designer und Entwickler. Er glaubt an eine pluralistische Vision von Design, die alle kulturellen Perspektiven einbezieht. Sein Projekt Man-Made überbrückt die Kluft zwischen authentischer handwerklicher Produktion, industrieller Fertigung und zeitgenössischem Design. Stephen Burks' Arbeiten wurden international ausgestellt. Er ist Expert-in-Residence am Harvard Innovation Lab.

Informationen:
www.team7-home.com
www.rolf-benz.com
www.wittmann.at
www.dedon.de



Mit ANDES von Wittmann – Design Luca Nichetto – gelingt das Kombinieren verschiedener Elementgrößen, Sitztiefen, Lehnkissen und Farben.

Foto: Wittmann



Rolf Benz STRETTO, Design Rolf Benz Designteam, ermöglicht eine außerordentliche Vielfalt an Stilen und Größen bei der Konfiguration. Foto: Rolf Benz



Der Hängesessel KIDA – Design Stephen Burks – erlaubt es, von Abenteuer zu Abenteuer zu schwingen.

Foto: DEDON

Natürlich gut schlafen

Abends zur Ruhe finden. Atem schöpfen. Am Morgen erholt aufwachen. Das gelingt am besten umgeben von Naturmaterialien im Schlafzimmer.

Für einen guten Schlaf muss man schon am Tag beziehungsweise Abend sorgen: Die Nächte mit einem entspannenden Ritual einleiten, regelmäßig zu Bett gehen und das Schlafzimmer mit hochwertigen Zutaten aus der Natur gestalten.

Traumhaft schlafen und natürlich wohnen – das war die Vision der Gründer von LaModula. „Erholsamer Schlaf ist die Basis eines erfolgreichen Tages. Weil wir das wissen und uns das wichtig ist, setzen wir auf Natur und Nachhaltigkeit“, erläutert Geschäftsführer Hannes Bodlaj. LaModula, der Natur-Schlafraumausstatter, ist seit mittlerweile zehn Jahren kompetenter Berater rund um das Thema „gesund schlafen“.

Dem Geheimnis erholsamer Nächte auf der Spur

Die langlebigen Betten und Massivholzmöbel von LaModula werden aus edlen Hölzern wie Wildeiche, Eiche, Esche, Kastanie oder Zirbe gefertigt. Letztere – auch bekannt als „Königin der Alpen“ – erfreut sich derzeit besonderer Beliebtheit. „Die Kundinnen und Kunden empfinden den Duft der Zirbe als besonders angenehm und beruhigend. Außerdem hat Zirbenholz eine antibakterielle



Möbel aus Zirbenholz bei LaModula: makellose Oberfläche, dezenter natürlicher Duft und meisterhafte Verarbeitung ohne Metall oder Kunststoff

Fotos: LaModula

Wirkung“, weiß Hannes Bodlaj. Bei der Produktion eines Zirbenbettes kommen ausschließlich natürliche Materialien zur Anwendung und ein Zirbenholzbett von LaModula ist zu 100 Prozent metallfrei. Man muss auch nicht gleich sein ganzes Schlafzimmer mit Zirbenmöbeln ausstatten, um auszuprobieren, ob Zirbe zu einem passt: Es gibt Duftsäckchen, Nachtkästchen, Kopfkissen, Lattenroste oder Kommoden aus Zirbenholz.

Von der Bio-Bettdecke für den Frühling bis zur ideal an den Körper angepassten 7-Zonen-Naturlatexmatratze ist bei LaModula alles erhältlich, was gesunde und erholsame Abwechslung ins Schlafzimmer bringt. Ein besonderer Pluspunkt ist, dass alle Produkte umwelt- und tierfreundlich hergestellt sind.

Bei LaModula kann man persönlich in einem der Schauräume oder direkt im Webshop unter www.lamodula.at einkaufen. Beratungen sind auch via

Live-Chat sowie telefonisch möglich. Die beliebtesten LaModula-Produkte findet man im Expressprogramm mit Lieferzeiten von ein bis drei Wochen. Dazu gehören neben Zirbenbetten auch Natur-Latexmatratzen, Kopfkissen, Bettdecken und Bettwäsche. Sicherheit bietet die 6 Wochen Geld-zurück-Garantie.

LaModula finden Sie in Linz, Wien, Graz, Salzburg, Villach und Dornbirn und online unter www.lamodula.at



Natur-Latexmatratze frei von Schadstoffen



Bio-Bettdecke aus zertifizierten Materialien



Massivholz-Kommode

Wohngesundheit im Schlafzimmer

Besonders in Zeiten, in denen das Leben und das Arbeiten verstärkt von zu Hause aus stattfinden, rückt die Frage nach einem gesunden Wohnumfeld in den Fokus. Eine repräsentative YouGov-Umfrage im Auftrag von „Schöner Wohnen“ zeigt: Wohngesundheit ist eine Herzensangelegenheit für die Deutschen. 72 Prozent der Deutschen liegt das Thema gesundes Wohnen, wie etwa schadstoffarme Farben und Materialien sowie eine gute Raumluft am Herzen. Viele nehmen gesundes Wohnen als zukunftssträchtiges Thema wahr: 77 Prozent gehen davon aus, dass die Bedeutung von „gesundem Wohnen und Bauen“ zunehmen wird. Drei Viertel der Deutschen (75 Prozent) würden bei einem Neubau oder bei einer Modernisierung (vermehrt) auf gesundes und schadstoffarmes Bauen achten; 63 Prozent beim Kauf oder Mieten eines Wohnobjekts. 38 Prozent der Befragten ist das Thema seit Ausbruch der Corona-Pandemie noch wichtiger als vorher.

87 Prozent der Befragten, für die gesundes Wohnen relevant ist, legen viel Wert auf ein wohngesundes Schlafzimmer. Darauf folgt das Wohnzimmer (77 Prozent), das Kinderzimmer (55 Prozent), die Küche (54 Prozent) und das Bad (52 Prozent). Im Schlafzimmer versucht zudem die Hälfte der Deutschen (51 Prozent), Elektro-Smog zu vermeiden.

Zur Umfrage: Die Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2030 Personen zwischen dem 8. und 11. Januar 2021 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

WERBUNG

VON ANFANG AN DEIN HAUS!



KOMPLETT
SCHLÜSSELFERTIG
194.900,-
123 m²

SCALAFAMILY123S



Besuche alle Musterhäuser
in den Musterhausparks

scalahaus.at

„Häuser des Jahres 2020“

Buchtipp: Insgesamt 50 Häuser des Jahres aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol werden ausführlich vorgestellt.

Wie wertvoll eine Architektur ist, die die individuellen Wohn- und Lebenswünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse ihrer Nutzer manifestiert, haben wir wohl alle in letzter Zeit am eigenen Leib erfahren. Ein Privileg war das Einfamilienhaus immer. Ein komfortabler Rückzugsraum, der bei Bedarf als Büro, Klassenzimmer, Fitnessstudio, Spielplatz, Heimkino etc. genutzt werden kann: Nie war er so wertvoll wie heute.

Zum zehnten Mal lobte der Callwey Verlag 2020 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Architektur Museum und den Partnern InformationsZentrum Beton, Interhyp, Atrium/Das IDEALE HEIM, ORF, dem Magazin Baumeister sowie architektur aktuell den Wettbewerb „Häuser des Jahres – die besten Einfamilienhäuser“ aus. Die Jury erkor aus 150 Einreichungen 50 Projekte und benannte aus diesen einen Preisträger, zwei Auszeichnungen und fünf Anerkennungen. Eine dieser Auszeichnungen ging an das österreichische Architekturbüro HERTL.ARCHITEKTEN ZT GMBH, aus Steyr (A) für die Arbeit „Über den Dächern von Linz“. Weitere sehenswerte Werke wurden in die sogenannte Longlist aufgenommen, 18 Produkte überzeugten die Produktjury und erhielten das Label „Produkt des Jahres 2020“.

Das Buch zum Wettbewerb präsentiert diese 50 besten Häuser – mit zahlreichen Fotos, Lage- und Architektenplänen und aussagekräftigen Projektbeschreibungen aus der Feder von Architekturjournalistin Katharina Matzig. Die Einleitung verfasste Nicola Borgmann, Architektin und Kunsthistorikerin.

Die Grundrisse und Schnitte der 50 besten Einfamilienhäuser des Jahres wurden von den Architekturbüros ebenso zur Verfügung



gestellt wie die professionellen Fotos. Die Bandbreite der ausgewählten Bauwerke spricht für sich: Das kleinste kommt mit 42 Quadratmetern Wohnfläche aus, das größte bietet 652. Häuser in der Stadt sind darunter ebenso wie auf dem Land, Neubauten ebenso wie An- und Umbauten. Manche der Häuser sind luxuriös und kostspielig, manche reduziert auf das Nötigste und staunenswert günstig.

Katharina Matzig / Nicola Borgmann
Häuser des Jahres
Die besten Einfamilienhäuser 2020
320 Seiten, 400 farbige Abbildungen und Pläne 23 x 30 cm, gebunden € [A] 61,70; ISBN 978-3-7667-2485-4
Homepage zum Wettbewerb: <http://haeuser-des-jahres.com>



Familiendomizil – massive Ziegel-Bauweise von Wimberger

Foto: Wimberger



Foto: Wimberger

„WIMBERGER steht seit über 38 Jahren für technisches Know-how, handwerkliche Meisterschaft, Innovationsgeist und traditionelle Handschlagqualität. Dazu kommen die Leidenschaft und das Herzblut, die jeder einzelne der 700 Mitarbeiter tagtäglich in seine Arbeit steckt. Das sind die Stärken, die WIMBERGER groß gemacht haben und die uns den Weg zu unserem Ziel ebnet: unseren Kunden als Komplettanbieter im Bereich Bauen und Wohnen ein unvergleichliches Leistungsspektrum in der Region zu bieten. Diese Stärken bildet nun auch unser neuer Markenauftritt ab: bewährte Qualität in neuem Design – kraftvoll und unverwechselbar.“

Christian Wimberger, Baumeister, Geschäftsführer von Wimberger

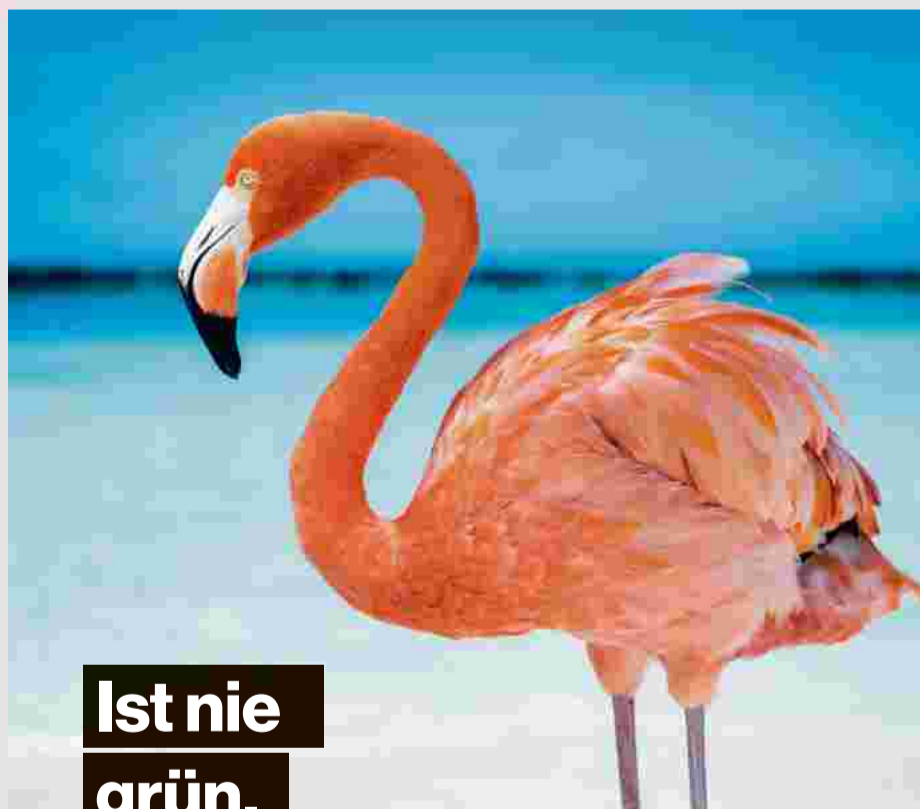


Foto: MHP

„Als wir vor mehr als 20 Jahren den ersten MUSTERHAUSPARK eröffneten, hatten wir eine klare Vision: Baufamilien sollen einfach und unkompliziert zu ihrem individuellen Haus kommen. Und genau das bieten unsere Fertighaushersteller im MUSTERHAUSPARK Haid. Von der Besichtigung der Musterhäuser bis zur ausführlichen Beratung, von der ersten Skizze bis zum schlüsselfertigen Haus. Hausbauen muss also weder anstrengend sein noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Denn im MUSTERHAUSPARK gibt es alles aus einer Hand.“

Jakob Reiter, Geschäftsführer der Musterhauspark GmbH

WERBUNG



Ist nie grün.

Fertighäuser sind ökologisch!

Ihr wichtigster Baustoff ist nachwachsendes Holz, sie werden energieschonend produziert, ihre Wände speichern 45 kg CO₂ pro Quadratmeter, ihre Dämmwerte haben Passivhaus-Qualität. Jetzt besichtigen!

56 Musterhäuser.
Alle etablierten Marken.
Kompakt an drei Orten.

Eugendorf / Graz / Haid / musterhauspark.at



Ist immer grün!

Jetzt mit Online-Häuserfilter

MUSTER HAUS PARK

Ich bau sicher.